

Kurt Guth
Marcus Mery

Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung bei der Polizei



+5
Prüfungsbögen

Mit den Prüfungsfragen sicher
durch den Einstellungstest



Kurt Guth
Marcus Mery

Der Eignungstest / Einstellungstest zur Ausbildung bei der Polizei

**Mit den Prüfungsfragen sicher
durch den Einstellungstest**



Kurt Guth / Marcus Mery
Der Eignungstest / Einstellungstest
zur Ausbildung bei der Polizei
Mit den Prüfungsfragen sicher
durch den Einstellungstest

Ausgabe 2016

4. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2016

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: SB Design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages
Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, SB Design
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen National-
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2016 Ausbildungspark Verlag
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe ☑
Ausbildungspark Verlag, Offenbach ○

ISBN 978-3-941356-25-2 (PM)
ISBN 978-3-941356-23-8 (CD)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Einsatz zum Wohl der Bürger	9
Ein anspruchsvoller Job	9
Gut vorbereitet mit dieser Prüfungsmappe.....	9
E Einführung	11
Die Einstellungstests bei Polizei und Zoll	12
Das Eignungs-Auswahlverfahren (EAV)	12
Auf dem Prüfstand: die Laufbahnqualifikationen	12
Welche Aufgabentypen gibt es?.....	12
Der Testablauf.....	15
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	17
Richtig lernen.....	18
Die Testsimulation mit diesem Prüfungspaket	18
1 Prüfung · Teil 1	19
Sprachbeherrschung	20
Aufsatz mit Stichpunkten	20
Diktat.....	24
Zeugenaussage.....	27
Zeitungsbericht wiedergeben.....	30
Themenbezogener Kurzaufsatz	33
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra)	36
Textverständnis prüfen.....	39
Gesetzestext anwenden	43
Zeugenbericht	46
Lückentext Konjunktionen.....	53
Lückentext Präpositionen	57
Infinitive bilden.....	59
Satzgrammatik.....	61
Grundkenntnisse der deutschen Grammatik.....	63
Rechtschreibung	65
Rechtschreibung Straßennamen.....	68
Rechtschreibung Lückentext.....	71
Groß- und Kleinschreibung.....	76
Kommasetzung.....	80
Sätze puzzeln	84
Satzreihenfolge.....	91
Lückentext Sprichwörter	95
Bedeutung von Sprichwörtern.....	97
Gegenteilige Begriffe	100
Gleiche Wortbedeutung	102
Fremdwörter zuordnen	104
Englisch: Rechtschreibung	106
Englisch: Zeitformen.....	109
Eines von fünf Wörtern passt nicht	111

Charaktereigenschaften finden	113
Kreative Sätze bilden	117
2 Prüfung · Teil 2	123
Fachwissen.....	124
Landespolizei.....	124
Bundespolizei	129
Kriminalpolizei.....	135
Zoll	140
Allgemeinwissen.....	146
Politik und Gesellschaft	146
Wirtschaft und Finanzen	150
Recht und Gesetz	154
Staatsbürgerliche Kunde.....	158
Interkulturelles Wissen	162
Physik, Chemie und Biologie.....	165
Kunst, Musik und Literatur.....	169
Persönlichkeiten, Erfindungen, Entdeckungen	172
Geographie und Landeskunde	176
Technisches Verständnis.....	178
3 Prüfung · Teil 3	183
Mathematisches Verständnis	184
Prozentrechnen und Zinsrechnen	184
Gemischte Textaufgaben.....	188
Gemischte Aufgaben	193
Grundrechenarten ohne Taschenrechner.....	199
Bruchrechnen ohne Taschenrechner	202
Umrechnen (Maße und Einheiten)	204
Kettenrechnung	206
Schätzung.....	208
Rechenoperatoren ergänzen	213
Gleichungen bilden.....	215
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	218
Symbolrechnen	222
Datenanalyse	226
Textaufgaben mit Diagramm.....	230
Konzentrationsvermögen.....	235
Codierte Wörter.....	235
b, d, p und q-Test	239
Original und Abschrift.....	242
Ein Buchstabe fehlt.....	244
Zugehörigkeiten entdecken.....	246
Figur hat einen Fehler.....	249
Zahlenkarten kategorisieren	253
Zahlen unterstreichen nach Rechenregeln.....	256
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstaben	259
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben.....	263

4 Prüfung · Teil 4	267
Logisches Denkvermögen	268
Zahlenreihen	268
Buchstabenreihen	275
Wörter erkennen	282
Sprachanalogien	287
Oberbegriffe	290
Meinung oder Tatsache	292
Logische Schlussfolgerung	297
Flussdiagramm / Ablaufplan	303
Plausible Erklärung wählen.....	314
Sachverhalte erklären.....	318
Orientierungsvermögen	322
Wegstrecke einprägen	322
Stadtplan einprägen.....	327
Stadtplan und Symbole einprägen	331
Laufpfade verfolgen	343
Labyrinth	347
5 Prüfung · Teil 5	357
Visuelles Denkvermögen.....	358
Dominosteine.....	358
Figurenreihe fortführen	362
Figuren entfernen	365
Figuren ergänzen	368
Figuren zuordnen.....	374
Eine Figur ist gespiegelt	378
Visuelle Analogien	381
Würfel drehen	385
Faltvorlagen Typ 1	388
Faltvorlagen Typ 2	393
Erinnerungsvermögen.....	399
Steckbrief einprägen	399
Zahlen einprägen	404
Wörter einprägen.....	407
Zahlen einprägen und auswählen	410
Vorgelesene Zahlen einprägen.....	413
Wortgruppen einprägen	415
Wortgruppen einprägen und erkennen	420
Figurenpaare einprägen.....	423
Figuren und Zahlen einprägen	428
Lebenslauf einprägen	431
Straßenfoto einprägen.....	435
Inhalte einprägen (Zeitungsausschnitt).....	440
Tatortbericht: Inhalte einprägen	443
Personendatei einprägen	448
Figuren zuweisen	453

6 Prüfung · Teil 6	457
Weitere Tests	458
Wiener Test.....	458
Postkorbübung	460
Persönlichkeitstest – Variante 1	464
Persönlichkeitstest – Variante 2	477
A Anhang	481
Lösung	482
Tabelle: Maße und Einheiten.....	492

Vorwort: Einsatz zum Wohl der Bürger

Knapp 150.000 Kandidaten bewerben sich jährlich bei der Polizei – um einen von nur rund 10.000 Ausbildungsplätzen zu ergattern. Die Bewerberdichte bei den 16 Landespolizeien und der Bundespolizei ist so hoch wie bei kaum einem anderen Arbeitgeber. Umständlich erklären muss man die besondere Popularität der Polizeiausbildung nicht: Angehenden „Freunden und Helfern“ winkt ein zukunftssicherer Beamtenjob mit zuverlässiger Besoldung, geregelter Altersvorsorge und viel Abwechslung.

Die Kernaufgabe der Polizei lautet, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten. Und das in den verschiedensten Situationen: vom Verkehrsunfall bis hin zur Großdemonstration. Wer berufliche Vielfalt sucht, dem hat die Polizei jedenfalls einiges zu bieten, denn arbeiten kann man nicht nur im Wach- oder Streifendienst der Schutzpolizei: Nachwuchs suchen auch die Wasserschutz- und Bereitschaftspolizeien, die Reiter-, Hubschrauber- und Hundestaffeln, die Ermittlerteams der Kriminalpolizei, die Spezialeinsatzkommandos (SEK) der Länder oder die GSG 9 der Bundespolizei. Bundespolizisten können sogar im Ausland eingesetzt werden, beispielsweise zur Bewachung zahlreicher deutscher Botschaften rund um den Globus.

Doch bis dahin ist es ein weiter Weg. Erst einmal heißt es, das „Nadelöhr“ Eignungs-Auswahlverfahren (EAV) erfolgreich zu überstehen.

Ein anspruchsvoller Job

Der Polizeiberuf ist doppelt anstrengend – körperlich und geistig. Der Dienst im Schichtverfahren, die zum Teil gefährlichen Einsätze erfordern Robustheit, Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft und Flexibilität. Rücksichtslose Draufgänger sind dabei nicht gefragt: Die Polizeibehörden suchen teamfähige und charakterfeste Kandidaten, die jederzeit zuverlässig für die freiheitlich-demokratische Grundordnung des Grundgesetzes eintreten. Als Vertreter der Staatsgewalt übernimmt man schließlich viel Verantwortung für das Gemeinwesen und erhält dafür weitreichende Befugnisse.

Die physische und kognitive Fitness der Polizeibewerber wird in den verschiedenen Stationen des Auswahlverfahrens mehreren harten Proben unterzogen. Auf dem Programm stehen in der Regel ein schriftlicher bzw. computergestützter Eignungstest, ein anspruchsvoller Sporttest, ein Vorstellungsgespräch („Interview“) und eine intensive polizeiärztliche Tauglichkeitsuntersuchung. Vor allem in den gehobenen Laufbahnen kommen meist Assessment-Center-Aufgaben wie Präsentationen oder Gruppengespräche hinzu.

Gut vorbereitet mit dieser Prüfungsmappe

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf den Einstellungstest zur Ausbildung bei Polizei und Zoll vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren der letzten Jahre, sondern auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durchzuarbeiten. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um den Eignungstest bei Ihrer Einstellungsbehörde sicher zu meistern.

Diese Prüfungsmappe ...

- bereitet Sie zielgerichtet auf Ihren Eignungstest bei den Landespolizeien, der Bundespolizei und dem Zoll vor.
- enthält fünf Muster-Prüfungen.
- bietet Ihnen die bestmögliche Prüfungssimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist ein fundiertes Wissen durch gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen.

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren im öffentlichen Dienst und in anderen Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team

Einmal bewerben, immer Beamter!

Die Ausbildung bei Polizei und Zoll

Die Bewerbung zur Ausbildung bei Polizei und Zoll

Das ultimative Handbuch für alle Stationen des Auswahlverfahrens – Bewerbung, Einstellungstest, Sporttest, Vorstellungsgespräch, Assessment Center, Ärztliche Untersuchung.



Die Bewerbung zur Ausbildung bei Polizei und Zoll

442 Seiten • ISBN 978-3-95624-022-5
29,90 €

Der Sporttest zur Ausbildung bei der Polizei

Alle Anforderungen und Disziplinen, die optimale Vorbereitung, maßgeschneiderte Trainingspläne für Einsteiger und Fortgeschrittene: So werden Sie fit für den Sporttest!



Der Sporttest zur Ausbildung bei der Polizei

mit herausnehmbaren Trainingsplänen
300 Seiten • ISBN 978-3-95624-028-7
29,90 €

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Bettinastraße 69
63067 Offenbach

Telefon: (069) 40 56 49 73
Telefax: (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com





Einführung

Die Einstellungstests bei Polizei und Zoll	12
Das Eignungs-Auswahlverfahren (EAV)	12
Auf dem Prüfstand: die Laufbahnqualifikationen	12
Welche Aufgabentypen gibt es?	12
Der Testablauf	15
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung	17
Richtig lernen	18
Die Testsimulation mit diesem Prüfungspaket	18

Die Einstellungstests bei Polizei und Zoll

Das Eignungs-Auswahlverfahren (EAV)

Die Einladung zum Auswahlverfahren setzt auch bei der Polizei erst einmal Stellensuche und Bewerbung voraus. Informieren Sie sich frühzeitig über die Bewerbungsfristen: In der Regel erwarten die Polizeibehörden Ihre Mappe mindestens ein gutes Jahr vor dem Einstellungstermin.

Das Bewerbungsschreiben ist – abgesehen von eventuellen Telefonaten vorab – normalerweise das erste Lebenszeichen, das Ihr möglicher zukünftiger Arbeitgeber von Ihnen erhält. Ihre Unterlagen sollten einen dementsprechend seriösen Eindruck machen. Verknickte Loseblattsammlungen mit Kaffeeflecken, in denen das Abschlusszeugnis fehlt, lassen den Personalverantwortlichen erschauern und führen meist direkt zur Absage.

Da Polizeibeamten als Staatsdiener mit Ihrem Arbeitgeber eine langjährige Bindung eingehen, ist eine sorgfältige Personalauswahl selbstverständlich. Neben dem schriftlichen/computergestützten Einstellungstest müssen sich Polizeibewerber daher auch einem Sporttest, einem Vorstellungsgespräch, einer polizeiärztlichen Untersuchung und eventuell auch einem Assessment-Center mit Gruppenaufgaben und Präsentationen stellen.

Was erwartet Sie im Sporttest und in der ärztlichen Untersuchung bei Polizei und Zoll? Wie bereiten Sie sich optimal darauf vor? Die Antworten finden Sie in unserem Buch „Der Sporttest zur Ausbildung bei Polizei und Zoll“ (ISBN: 978-3-941356-35-1).

Auf dem Prüfstand: die Laufbahnqualifikationen

Die Beamtenausbildung baut auf den Kompetenzen auf, die Sie in der Schule erworben haben. Daher sind Zeugnisnoten und Beurteilungen ein wichtiges Auswahlkriterium. Aber nicht das einzige: Denn sie verraten nicht alles über den tatsächlichen Leistungsstand eines Kandidaten, sie sagen wenig aus über schulische Besonderheiten oder den genauen Anspruch der Ausbilder.

Daher setzen die Behörden auf standardisierte Einstellungstests, mit denen sie die Qualifikationen ihrer zahlreichen Bewerber einheitlich, fair und vergleichbar überprüfen. Grundsätzlich lassen sich die Tätigkeitsprofile der Laufbahnen grob unterscheiden: Im mittleren Dienst liegt der Schwerpunkt auf praktischen und unterstützenden Aufgaben, im gehobenen Dienst sind darüber hinaus Führungsqualitäten gefragt. Hier übernehmen die Beamten bereits leitende Funktionen in der Personalführung und im Arbeitsmanagement. Sprachliche und organisatorische Kompetenzen werden daher generell wichtiger.

Alternative Laufbahnnamen

- **Mittlerer Dienst:** zweites Einstiegsamt in Laufbahngruppe 1; in Bayern: Qualifikationsebene 2
- **Gehobener Dienst:** erstes Einstiegsamt in Laufbahngruppe 2; in Bayern: Qualifikationsebene 3

Welche Aufgabentypen gibt es?

Die meist am Computer durchgeführten Einstellungstests der Polizei schöpfen aus einem großen Reservoir an Aufgaben verschiedener Kategorien: Wissen, Sprache, Mathematik, visuelles Denkvermögen, Logik, Orientierung, Erinnerung und Konzentration. Je nach Standort werden aus diesem Fundus unterschiedliche Aufgaben ausgesucht. Viele Fragen sind im Multiple-Choice-Verfahren durch Ankreuzen der richtigen Lösung zu beantworten, bei anderen – vor allem im sprachlichen Bereich – müssen Sie mehr oder weniger umfangreiche Antworten selbst formulieren.

Der Themenbereich „Wissen“

Wissen – ein schier unerschöpfliches Themengebiet. Im Einstellungstest wollen die Polizeien allerdings meist auf das Gleiche hinaus: Handelt es sich um einen engagierten Bewerber, der Interesse an gesellschaftlichen Vorgängen hat und seinen Horizont ständig erweitert? Wie gut kennt er sich mit den Strukturen, Aufgaben und gesetzlichen Grundlagen der Polizei aus?

Grundsätzlich erwarten die Polizeibehörden von all ihren Bewerbern ein breites Verständnis politischer, gesellschaftlicher und kultureller Zusammenhänge. Ihre Allgemeinbildung halten Sie durch Zeitungslektüre, Nachrichtensendungen, Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball, abonnieren Sie zur Vorbereitung eventuell eine Tageszeitung. Dieses Buch liefert Ihnen das nötige Hintergrundwissen zu den wichtigsten Themenbereichen. In Bezug auf Spezialwissensfragen punkten Sie mit Eigeninitiative: Was wissen Sie über Ihre Behörde? Wie heißt der oberste Dienstherr? Wie stellen Sie sich Ihren Tagesablauf als Polizist vor?

Der Wissensteil testet ...

- Allgemeinwissen: Staatsbürgerkunde, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Finanzen, Recht und Kultur
- Fachwissen: Kenntnis von Behörde und Beruf

Die „Sprachbeherrschung“

Mit Bürgern reden und Protokolle schreiben, Gesetze verstehen und sie anderen erklären – das setzt Sprachvermögen voraus. Häufig werden die sprachlichen Grundkenntnisse mithilfe eines kurzen Diktats geprüft. Daneben bekommt man es oft mit Auswahl- oder Einsetzübungen zu tun, bei denen die richtigen Satzzeichen, Schreibweisen, Präpositionen oder Konjunktionen zu bestimmen sind. Unter anderem die Bundespolizei verlangt dies auch in Englisch.

Neben der einwandfreien Beherrschung von Rechtschreibung, Satzbau und Grammatik ist oft auch ein hohes Maß an Textverständnis erwünscht. In dem entsprechenden Prüfungsteil kann es unter anderem darum gehen,

Der Sprachteil prüft ...

- Rechtschreibung und Grammatik
- Text- und Sprachverständnis
- Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz
- Evtl. Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Rechtsvorschriften auf eine vorgegebene Situation anzuwenden oder den Inhalt eines kurzen Textes sinngemäß in eigenen Worten wiederzugeben. Wohlgedacht: Dabei ist keine weitschweifige Interpretation gefragt, sondern die knappe Auskunft auf präzise Fragen.

Die Königsdisziplin im Bereich der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit ist schließlich das Verfassen von Erörterungen, d. h. problembezogenen (Kurz-)Aufsätzen. Hier geht es darum, eine vorgegebene Fragestellung logisch strukturiert, sprachlich flüssig und unter

Beachtung möglichst aller relevanter Aspekte zu erläutern, die verschiedenen Pro- und Contra-Argumente sorgfältig gegeneinander abzuwägen und schließlich ein gut begründetes Fazit zu ziehen. Natürlich zählen auch hier Rechtschreibung und Grammatik.

Das „mathematische Verständnis“

Wer die Grundrechenarten nicht beherrscht, kommt nicht nur im Polizeialltag schnell ins Straucheln. Die nötige Sicherheit im Umgang mit Zahlen beweist, wer auch ohne Hilfsmittel zuverlässig und schnell rechnet: Konkret kann es etwa darum gehen, fehlende Rechenzeichen zu ergänzen, kleinere Rechenoperationen im Kopf durchzuführen oder das Ergebnis größerer Operationen per Überschlag zu schätzen. Selbstredend ist bei komplizierteren Aufgaben zu Brüchen und Prozenten in der Regel ein Taschenrechner erlaubt.

Nicht nur auf Rechenkünste, sondern auch auf konzentriertes Lesen kommt es bei mathematischen Textaufgaben an. Häufig sind dabei unbekannte Werte mithilfe des Dreisatz-Verfahrens zu ermitteln. Bringen Sie zur Vorbereitung Ihr Schulwissen noch einmal gründlich auf Vordermann. Aber auch wer sich mit Mathe etwas schwerer tut, muss die Flinte nicht gleich ins Korn werfen: Die Testaufgaben sind

Der mathematische Teil beinhaltet ...

- Grundrechenarten
- Überschlags- und Kopfrechnen
- Zins- und Prozentrechnung
- Textaufgaben (mit Dreisatz)

1

Prüfung · Teil 1

Sprachbeherrschung	20
Aufsatz mit Stichpunkten.....	20
Diktat	24
Zeugenaussage	27
Zeitungsbericht wiedergeben	30
Themenbezogener Kurzaufsatz	33
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra)	36
Textverständnis prüfen.....	39
Gesetzestext anwenden	43
Zeugenbericht.....	46
Lückentext Konjunktionen	53
Lückentext Präpositionen	57
Infinitive bilden	59
Satzgrammatik.....	61
Grundkenntnisse der deutschen Grammatik	63
Rechtschreibung.....	65
Rechtschreibung Straßennamen	68
Rechtschreibung Lückentext	71
Groß- und Kleinschreibung	76
Kommasetzung	80
Sätze puzzeln.....	84
Satzreihenfolge	91
Lückentext Sprichwörter	95
Bedeutung von Sprichwörtern	97
Gegenteilige Begriffe	100
Gleiche Wortbedeutung	102
Fremdwörter zuordnen	104
Englisch: Rechtschreibung.....	106
Englisch: Zeitformen.....	109
Eines von fünf Wörtern passt nicht	111
Charaktereigenschaften finden	113
Kreative Sätze bilden	117

Eignungstest

Polizei und Zoll

Prüfung

Teil 1

Sprachbeherrschung

POL 1 – P1



Sprachbeherrschung

Aufsatz mit Stichpunkten

Aufgabenerklärung

Bei dieser Aufsatz-Variante konstruieren Sie einen Text um vorgegebene Begriffe herum.

Zu Beginn erhalten Sie 10 Wörter, die das Gerüst Ihres Aufsatzes bilden. Sämtliche Begriffe müssen zwingend im Text vorkommen, und zwar buchstabengenau: Aus einem „Raub“ darf kein „rauben“ oder „Räuber“ werden, aus einer „Handtasche“ keine „Handtaschen“ usw. Pro Satz dürfen Sie außerdem höchstens eines der angegebenen Wörter unterbringen. Die Reihenfolge spielt keine Rolle.

Ein Richtwert zum Umfang: Insgesamt sollte Ihr Aufsatz ca. 200–250 Wörter lang sein. Zählen Sie aber erst nach, wenn Sie mit dem Schreiben fertig sind. Ein Gefühl für die Textlänge zu entwickeln, gehört zu den Zielen dieser Übung.

Zum Schreiben des Aufsatzes haben Sie **45 Minuten** Zeit.

Vorgegebene Begriffe:

- Hauptverkehrszeit
- Notruf
- Straßenbahn
- Wasser
- Handtasche
- Raub
- Apotheke
- Fenster
- Kreuzung
- Messer

Erläuterung:

Ihr Einfallsreichtum wird hier nicht bewertet. Schreiben Sie daher nicht zu abwegig, verlieren Sie sich nicht in fantastischen Szenarien, sondern bleiben Sie nüchtern und sachlich. Es geht nur um eines: einen sinnvollen Text zu produzieren, der den genannten Regeln entspricht, flüssig formuliert und – wichtig! – grammatisch einwandfrei ist. Helfen kann es, wenn Sie zunächst eine grobe Gliederung auf Schmierpapier erstellen und die Begriffe dabei provisorisch vorsortieren.

Sprachbeherrschung

Textverständnis prüfen

Einprägezeit 5 Minuten

Bei dieser Aufgabe wird ihr Textverständnis geprüft.

Bitte lesen Sie dazu die folgenden Rechtsvorschriften in den nächsten 5 Minuten aufmerksam durch und versuchen Sie, ihren inhaltlichen Kern zu verstehen. Anschließend werden Ihnen einige Fragen zum Text gestellt, die Sie schriftlich zu beantworten haben.

§ 1 Aufgaben der Verwaltungsbehörden und der Polizei

- (1) Die Verwaltungsbehörden und die Polizei haben gemeinsam die Aufgabe der Gefahrenabwehr. Sie treffen hierbei auch Vorbereitungen, um künftige Gefahren abwehren zu können. Die Polizei hat im Rahmen ihrer Aufgabe nach Satz 1 insbesondere auch Straftaten zu verhüten.
- (2) Die Polizei wird in den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 tätig, soweit die Gefahrenabwehr durch die Verwaltungsbehörden nicht oder nicht rechtzeitig möglich erscheint. Verwaltungsbehörden und Polizei unterrichten sich gegenseitig, soweit dies zur Gefahrenabwehr erforderlich ist.
- (3) Der Schutz privater Rechte obliegt den Verwaltungsbehörden und der Polizei nach diesem Gesetz nur dann, wenn gerichtlicher Schutz nicht rechtzeitig zu erlangen ist und wenn ohne verwaltungsbehördliche oder polizeiliche Hilfe die Verwirklichung des Rechts vereitelt oder wesentlich erschwert werden würde.
- (4) Die Polizei leistet anderen Behörden Vollzugshilfe (§§ 51 bis 53).
- (5) Die Polizei hat ferner die Aufgaben zu erfüllen, die ihr durch andere Rechtsvorschriften übertragen sind.

Die Bestimmungen entstammen dem „Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung“ in der Fassung vom 19. Januar 2005.

Erläuterung zum Textverständnis

Als Polizist sollten Sie über Ihre Aufgaben und Rechte im Klaren sein – das setzt voraus, dass Sie auch komplizierte Gesetzestexte verstehen können. Diese gliedern sich in durchnummerierte Paragraphen (§), Absätze (im vorliegenden Fall (1)–(5)) und schließlich einzelne Sätze. Aufgaben zum Textverständnis zählen zum Standardrepertoire beim Einstellungsverfahren der Polizei.

Versuchen Sie besser nicht, den vorliegenden Paragrafentext komplett auswendig zu lernen: Es geht hier nicht um Ihr „fotografisches Gedächtnis“. Konzentrieren Sie sich stattdessen auf die Kernaussagen der einzelnen Abschnitte, die Sie ohne Weiteres in eigenen Worten wiedergeben können, solange ihr Sinn gewahrt bleibt. Achten Sie bei Ihrer Antwort auf einen logischen Aufbau und eine korrekte Rechtschreibung.

! Hinweis:

Nachdem Sie sich den Text eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Sprachbeherrschung

Infinitive bilden

Bearbeitungszeit 3 Minuten

Ihnen werden konjugierte Verben vorgegeben. Ihre Aufgabe besteht darin, den Infinitiv Präsens (Grundform) zu bilden.

Tragen Sie für die folgenden 20 Verben jeweils den Infinitiv in das leere Kästchen ein.

Verbform	Infinitiv Präsens	Verbform	Infinitiv Präsens
46. will	<input type="text"/>	56. darfst	<input type="text"/>
47. fuhr	<input type="text"/>	57. hielt	<input type="text"/>
48. tranken	<input type="text"/>	58. geklungen	<input type="text"/>
49. geschwollen	<input type="text"/>	59. sähe	<input type="text"/>
50. floh	<input type="text"/>	60. flöge	<input type="text"/>
51. schwamm	<input type="text"/>	61. grübe	<input type="text"/>
52. gewusst	<input type="text"/>	62. geflossen	<input type="text"/>
53. ließ	<input type="text"/>	63. riet	<input type="text"/>
54. magst	<input type="text"/>	64. schlugt	<input type="text"/>
55. vorgeworfen	<input type="text"/>	65. röche	<input type="text"/>

Lösungen

Zu 46.

will : wollen

Zu 47.

fuhr : fahren

Zu 48.

tranken : trinken

Zu 49.

geschwollen : schwellen

Zu 50.

floh : fliehen

Zu 51.

schwamm : schwimmen

Zu 52.

gewusst : wissen

Zu 53.

ließ : lassen

Zu 54.

magst : mögen

Zu 55.

vorgeworfen : vorwerfen

Zu 56.

darfst : dürfen

Zu 57.

hielt : halten

Zu 58.

geklungen : klingen

Zu 59.

sähe : sehen

Zu 60.

flöge : fliegen

Zu 61.

grübe : graben

Zu 62.

geflossen : fließen

Zu 63.

riet : raten

Zu 64.

schlugt : schlagen

Zu 65.

röche : riechen

Sprachbeherrschung

Rechtschreibung Straßennamen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Wie sicher sind Sie in der Schreibung von Straßennamen?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

106. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Meckel-Straße
- B. Meckel Straße
- C. Meckelstraße
- D. Mekkel-Straße
- E. Mekkelstrasse

111. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Löwenpfad
- B. Löwen Pfad
- C. Löwen-Pfad
- D. Löwen-Pfahd
- E. Löwenpfahd

107. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Magdeburgerstrasse
- B. Magdeburger-Straße
- C. magdeburger Straße
- D. Magdburger Straße
- E. Magdeburger Straße

112. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Willi Brandt Platz
- B. Willi-Brand-Platz
- C. Willy-Brandt-Platz
- D. Willy Brandtplatz
- E. Willi Brant-Platz

108. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Freiherr von Kettelerchoëe
- B. Freiherr von Ketteler Chosee
- C. Freiherr von Ketteler-Chausee
- D. Freiherr-von-Ketteler-Chausee
- E. Freiherr-von-Kettelerchossee

113. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Schopenhauerstraße
- B. Schoppenhauerstraße
- C. Schopen-Hauer-Straße
- D. Schoppenhauer Straße
- E. Schoppenhauer-Straße

109. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Gerolsteinerallee
- B. Gerolsteiner-Alee
- C. Gerolsteiner Alle
- D. Gerolsteiner-Alee
- E. Gerolsteiner Allee

114. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Friedrich-Nietsche-Straße
- B. Friedrich Nietzsche Straße
- C. Friedrich-Nietzsche-Straße
- D. Friedrich-Nietsche Straße
- E. Friedrich Nitzsche-Straße

110. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Ludwigs Burger-Chause
- B. Ludwigs-Burger-Chausee
- C. Ludwigsburger Chaussee
- D. Ludwigsburgerchausee
- E. Ludwigsburger-Chosee

115. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?

- A. Lutherstraße
- B. Luterstraße
- C. Luther-Straße
- D. Luter Straße
- E. Luter-Straße

Sprachbeherrschung

Sätze puzzeln

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Bei dieser Aufgabe geht es darum, die vorgegebenen Satzstücke in die richtige Reihenfolge zu setzen, damit die einzelnen Satzstücke einen vollständigen Satz ergeben.

Tragen Sie hierzu jeweils die Zahlen 1 bis 5 in die leeren Kästchen ein.

Durch ein systematisches Vorgehen lassen sich die Aufgaben am schnellsten lösen. Gehen Sie die jeweiligen Satzfragmente beispielsweise danach durch, welches Prädikat zu welchem Subjekt gehört, wofür ein Relativpronomen („der“, „die“, „das“) steht, worauf sich Adjektive und Adverbien beziehen, welche Prädikate möglicherweise bestimmte Objekte erfordern oder ob ein Verb mit einem Hilfsverb verbunden werden muss.

166.

- A. polizeiliches Erscheinungsbild gewährleisten soll
- B. grüne Uniformen durch blaue Dienstkleidung ersetzt
- C. wurden in den vergangenen Jahren
- D. die ein europaweit einheitliches
- E. in vielen Bundesländern

167.

- A. erreicht man nur im höheren Dienst
- B. im mittleren Dienst der Polizei kann man
- C. doch den höchsten Dienstgrad der Polizei
- D. bis zum Polizeihauptmeister aufsteigen
- E. vom Polizeimeister-Anwärter über den Polizeimeister

Lösungen

Zu 166.

A5, B3, C2, D4, E1

In vielen Bundesländern wurden in den vergangenen Jahren grüne Uniformen durch blaue Dienstkleidung ersetzt, die ein europaweit einheitliches polizeiliches Erscheinungsbild gewährleisten soll.

Das Adjektiv „einheitliches“ (Zeile 4) kann sich in der gegebenen Aufgabe nur auf das Substantiv „Erscheinungsbild“ (Zeile 1) beziehen. Durch den Anschluss von Zeile 1 an Zeile 4 ergibt sich ein Relativsatz, der mit dem Relativpronomen „die“ eingeleitet wird („die ein europaweit einheitliches polizeiliches Erscheinungsbild gewährleisten soll“). Grammatisch kann sich dieses Relativpronomen nur auf „blaue Dienstkleidung“ (Zeile 2) beziehen, darüber hinaus ist das Verb „ersetzt“ in derselben Zeile mit dem vorangehenden Hilfsverb „wurden“ in Zeile 3 verknüpft. Das Satzgefüge ist somit klar. Als Satzanfang bleibt schließlich nur noch Zeile 5 übrig.

Zu 167.

A5, B1, C4, D3, E2

Im mittleren Dienst der Polizei kann man vom Polizeimeister-Anwärter über den Polizeimeister bis zum Polizeihauptmeister aufsteigen, doch den höchsten Dienstgrad der Polizei erreicht man nur im höheren Dienst.

Da das Verb „erreicht“ (Zeile 1) ein Akkusativobjekt voraussetzt (wen oder was erreicht man nur im höheren Dienst?), lässt es sich an „den höchsten Dienstgrad der Polizei“ (Zeile 3) anschließen. Damit ist der Nebensatz des Satzgefüges rekonstruiert. Der Hauptsatz besteht somit aus den Zeilen 2, 4 und 5. Durch das zusammengesetzte Prädikat („kann man“, Zeile 2 und „aufsteigen“, Zeile 4) ist der Rahmen vorgegeben, in den sich der Einschub in Zeile 5 – „vom Polizeimeister-Anwärter über den Polizeimeister“ – einfügen muss.

Zu 168.

A1, B4, C2, D3, E5

Die innere Sicherheit des Landes aufrecht zu erhalten, ist der Auftrag der deutschen Polizeien.

Das Verb „aufrecht zu erhalten“ (Zeile 4) erfordert ein Akkusativobjekt (wen oder was aufrecht zu erhalten?), das sich nur in Zeile 1 finden lässt: „die

innere Sicherheit“. Das Genitivobjekt in Zeile 3 („des Landes“) kann sich grammatisch zwar auch auf „Auftrag“ (Zeile 2) oder „Polizeien“ (Zeile 5) beziehen, doch logisch sinnvoll ist nur der Bezug zur „Sicherheit“ in Zeile 1. Die Rede ist schließlich von der „inneren Sicherheit des Landes“, nicht von einem ominösen „Auftrag des Landes“, und die Wendung „der deutschen Polizeien des Landes“ wäre nicht nur umständlich, sondern auch bedeutungsarm. Was wären denn die nicht-deutschen Polizeien des Landes?

Somit erhält man das vorläufige Satzgebilde „die innere Sicherheit des Landes aufrecht zu erhalten“. Die übrig bleibenden Zeilen 2 und 5 lassen sich ausschließlich auf eine Weise sinnvoll in den Satz fügen, denn das Genitivobjekt „der deutschen Polizeien“ kann sich sinnvollerweise nur auf „Auftrag“ beziehen.

Zu 169.

A1, B4, C5, D3, E2

Der Einstellungstest der Polizei beinhaltet schriftliche und mündliche Tests, außerdem wird die körperliche Eignung für den anstrengenden Polizeiberuf im Sporttest und in einer ärztlichen Untersuchung überprüft.

Eine hilfreiche Konstruktion findet sich in Zeile 4: Das Hilfsverb „wird“ muss sich auf ein Vollverb beziehen, für das nur „überprüft“ (Zeile 3) infrage kommt. Man erhält also „außerdem wird die körperliche Eignung im Sporttest und in einer ärztlichen Untersuchung überprüft“. Das Verb in Zeile 5 („beinhaltet“) kann darüber hinaus nur zum „Einstellungstest“ in Zeile 1 gehören, wodurch sich die Wortfolge „der Einstellungstest der Polizei beinhaltet schriftliche und mündliche Tests“ ergibt. Der Einschub in Zeile 2 kann logisch nur zwischen den Satzteilen in Zeile 4 und 3 stehen.

Zu 170.

A2, B5, C4, D3, E1

Das Grundgesetz besagt, dass Polizei Ländersache ist, daher gibt es in Deutschland 16 verschiedene Länderpolizeien.

Das Verb in Zeile 4 („gibt“) erfordert ein Akkusativobjekt (wen oder was gibt es?), das sich nur in Zeile 2 finden lässt, nämlich „verschiedene Länderpolizei-

Sprachbeherrschung

Englisch: Zeitformen

Bearbeitungszeit 6 Minuten

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Setzen Sie bitte die Verben in die vorgegebene Zeitform, passend zur angegebenen Person.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

241. Wie lautet die korrekte Zeitform:
I (go)/simple present?

- A. I went.
- B. I gone.
- C. I am going.
- D. I go.
- E. I goes.

246. Wie lautet die korrekte Zeitform:
I (write)/present perfect progressive?

- A. I wrote.
- B. I was writing.
- C. I have been writing.
- D. I have written.
- E. I had been writing.

242. Wie lautet die korrekte Zeitform:
I (carry)/past progressive?

- A. I am carrying.
- B. I was carrying.
- C. I were carrying.
- D. I have been carrying.
- E. I had been carrying.

247. Wie lautet die korrekte Zeitform:
We (think)/past perfect simple?

- A. We have been thinking.
- B. We have thought.
- C. We thought.
- D. We had thought.
- E. We were thinking.

243. Wie lautet die korrekte Zeitform:
We (watch)/future I progressive?

- A. We will watch.
- B. We would be watching.
- C. We would have been watching.
- D. We are watching.
- E. We will be watching.

248. Wie lautet die korrekte Zeitform:
They (buy)/past perfect progressive?

- A. They have been buying.
- B. They were buying.
- C. They had bought.
- D. They have had bought.
- E. They had been buying.

244. Wie lautet die korrekte Zeitform:
Peter and Carl (talk)/past perfect simple?

- A. Peter and Carl were talking.
- B. Peter and Carl have been talking.
- C. Peter and Carl are talking.
- D. Peter and Carl talked.
- E. Peter and Carl had talked.

249. Wie lautet die korrekte Zeitform:
You (drive)/past perfect progressive?

- A. You had been driving.
- B. You were being driven.
- C. You drove.
- D. You have driven.
- E. You were driven.

245. Wie lautet die korrekte Zeitform:
I (sing)/past perfect progressive?

- A. I have been singing.
- B. I was singing.
- C. I sang.
- D. I had been singing.
- E. I have sung.

250. Wie lautet die korrekte Zeitform:
You (meet)/present perfect progressive?

- A. You had been meeting.
- B. You have met.
- C. You met.
- D. You have been meeting.
- E. You are meeting.

2

Prüfung · Teil 2

Fachwissen	124
Landespolizei.....	124
Bundespolizei	129
Kriminalpolizei	135
Zoll.....	140
Allgemeinwissen.....	146
Politik und Gesellschaft	146
Wirtschaft und Finanzen	150
Recht und Gesetz.....	154
Staatsbürgerliche Kunde	158
Interkulturelles Wissen	162
Physik, Chemie und Biologie.....	165
Kunst, Musik und Literatur.....	169
Persönlichkeiten, Erfindungen, Entdeckungen	172
Geographie und Landeskunde	176
Technisches Verständnis	178

Eignungstest

Polizei und Zoll

Prüfung

Teil 2

Fachwissen und Allgemeinwissen

POL 1 – P2



Fachwissen

Landespolizei

Bearbeitungszeit 8 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben der Landespolizei aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

281. Die Aufgaben und die Rechtsstellung der Länderpolizeien ...?

- A. regelt einheitlich das Grundgesetz.
- B. regelt jedes Bundesland in einem eigenen Gesetz.
- C. regeln die Kommunen für ihre jeweiligen Polizeidienststellen.
- D. regelt einheitlich das Bundespolizeigesetz.
- E. bestimmt der Bundesinnenminister.

282. Wie viele Angehörige beschäftigen alle Länderpolizeien zusammen?

- A. Rund 380.000
- B. Rund 320.000
- C. Rund 260.000
- D. Rund 200.000
- E. Rund 140.000

283. Wem untersteht eine Landespolizei?

- A. Dem jeweiligen Landesparlament
- B. Dem Innenminister des jeweiligen Bundeslands
- C. Dem Bundesinnenminister
- D. Dem Bundespräsidenten
- E. Dem Bundesminister für Verteidigung

284. Was zählt nicht zum Aufgabenspektrum der Polizei?

- A. Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abwehren
- B. Den Straßenverkehr regeln und sichern
- C. Anderen Behörden Amts- und Vollzugshilfe leisten
- D. Aufgaben in der Strafverfolgung übernehmen, unter Aufsicht der Staatsanwaltschaft
- E. Die Verteidigung gegen äußere Bedrohungen

285. Was bezeichnet die Abkürzung „SEK“?

- A. Ein Spezialeinsatzkommando einer Landespolizei
- B. Den Sonderbeauftragten der Einsatzkräfte, der die Interessen aller im operativen Dienst tätigen Polizisten bei der jeweiligen Landesregierung vertritt
- C. Die Konvention für Sicherheit im Einsatz, einen Leitfaden für das Vorgehen im Dienst
- D. Die Streifenmedaille Erster Klasse, einen Polizei-Verdienstorden
- E. Die Studieneinrichtung für Kommissaranwärter, die Polizisten im gehobenen Dienst ausbildet

Fachwissen

Bundespolizei

Bearbeitungszeit 8 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben der Bundespolizei aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

296. Die Bundespolizei ...?

- A. hat die gleichen Aufgaben wie die Polizeien der Bundesländer.
- B. ist eine gemeinsame Sondereinheit der Länderpolizeien.
- C. beaufsichtigt die Länderpolizeien.
- D. ist organisatorisch unabhängig von den Länderpolizeien und hat ein eigenes Aufgabenspektrum.
- E. besteht aus allen Angehörigen der Länderpolizeien.

297. Die Aufgaben und die Rechtsstellung der Bundespolizei regelt ...?

- A. das Grundgesetz.
- B. das Polizeigesetz des Bundeslands Berlin.
- C. das Strafgesetzbuch.
- D. das Bundespolizeigesetz.
- E. eine Zusammenschrift der Länder-Polizeigesetze.

298. Wann darf die Bundespolizei die Länderpolizeien unterstützen?

- A. Grundsätzlich überhaupt nicht
- B. Grundsätzlich immer, wenn sie es für nötig hält
- C. In besonderen Ausnahmefällen
- D. Nur im Kriegsfall
- E. Nur, wenn die Länderpolizei nicht mehr handlungsfähig ist

299. Woraus ging die Bundespolizei hervor?

- A. Bundesgrenzschutz
- B. Bundessicherheitsbehörde
- C. Zoll
- D. Bundesordnungsdienst
- E. Grenz- und Küstenwache

300. Wodurch trägt die Bundespolizei nicht zur Sicherung der Infrastruktur bei?

- A. Wartung grenznaher Autobahnen
- B. Maßnahmen zur Feststellung gefährlicher Gegenstände an Flughäfen
- C. Ermittlung bei Verstößen gegen Umweltschutzbestimmungen auf See
- D. Verfolgung von Vandalismus an Fernbahnhöfen
- E. Präsenzstreifen in Zügen der Deutschen Bahn AG

Fachwissen

Kriminalpolizei

Bearbeitungszeit 8 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben der Kriminalpolizei aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

311. Die Anfänge der deutschen Kriminalpolizei liegen ...?

- A. in der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert.
- B. in der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert.
- C. in der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.
- D. in der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.
- E. Keine Antwort ist richtig.

312. Was unterscheidet die Kriminal- von der Schutzpolizei?

- A. Die Kriminalpolizei ist nicht in der Kriminalitätsvorbeugung tätig.
- B. Die Kriminalpolizei darf Personen in Gewahrsam nehmen.
- C. Die Kriminalpolizei darf körperliche oder Waffengewalt anwenden.
- D. Die Kriminalpolizei ist auf die Verfolgung und Verhütung von Straftaten spezialisiert.
- E. Keine Antwort ist richtig.

313. Die Organisation der Kriminalpolizei ...?

- A. ist bundeseinheitlich geregelt.
- B. liegt ganz in den Händen der jeweiligen Dienststelle.
- C. ist im Allgemeinen Ländersache.
- D. ist Aufgabe der Kommunen.
- E. Keine Antwort ist richtig.

314. Welches Ressort findet sich bei einer Kriminalpolizei normalerweise nicht?

- A. Wirtschaftskriminalität
- B. Raub/Erpressung
- C. Organisierte Kriminalität
- D. Ordnungswidrigkeiten
- E. Keine Antwort ist richtig.

315. Welche Uniform tragen Kripo-Beamte üblicherweise?

- A. Die gleiche wie die Kollegen der Schutzpolizei
- B. Bundesweit einheitlich blau
- C. Bundesweit einheitlich grün
- D. Normalerweise keine
- E. Keine Antwort ist richtig.

Fachwissen

Zoll

Bearbeitungszeit 8 Minuten

Wie gut kennen Sie sich in den Strukturen und Aufgaben des Zolls aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

326. Welche Aussage zur Geschichte des Zolls ist falsch?

- A. Das Wort „Zoll“ leitet sich ab vom griechischen „telos“ (Grenze, Zahlung, Ziel) und dem lateinischen „teloneum“ (Abgabe).
- B. Zölle erhoben das antike Ägypten und frühe orientalische Hochkulturen bereits im 3. Jahrtausend v. Chr.
- C. Im Mittelalter verfügte zunächst der König bzw. Kaiser über die Zollabgaben, später ging die Zollhoheit mehr und mehr an Städte, Kaufleute und Grundherrn über.
- D. Im 19. Jahrhundert wurden die Zölle im Deutschen Reich vereinheitlicht.
- E. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Zölle europaweit vereinheitlicht.

327. Was versteht man unter dem Begriff „Zollunion“?

- A. Eine gemeinsame Behörde mehrerer Staaten, die Zollvergehen ahndet
- B. Ein Bündnis mehrerer Staaten, die einen hindernisfreien Handelsraum errichten
- C. Eine Interessengemeinschaft international tätiger Unternehmen
- D. Die Verpflichtung mehrerer Staaten, beim gemeinsamen Warenverkehr für gleiche Waren gleiche Zölle zu erheben
- E. Ein internationales Gremium, das Empfehlungen über die Höhe und den Einsatz von Zöllen ausspricht

328. Wie wird ein Zoll definiert?

- A. Als Geldbuße
- B. Als Gebühr für die Nutzung der inländischen Infrastruktur
- C. Als Preis der Handelsrechte im importierenden Land
- D. Als Steuerart
- E. Als Ausgleichszahlung an die ausländische Wirtschaft, die die Ware ausführt

329. Was ist die ursprüngliche Kernaufgabe des deutschen Zolls?

- A. Die Verhinderung von Grenzübertritten
- B. Die polizeiliche Bewachung der Grenzen
- C. Die Kontrolle von Ein- und Ausfuhren
- D. Die Gewährleistung einer ausgewogenen Handelsbilanz
- E. Die Fahndung nach deutschen Steuersündern im Ausland

Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- 341. Welche Organisation gilt als Vorläuferin der Vereinten Nationen?**
- A. Völkerrat
 - B. Völkerbund
 - C. Bund der Nationen
 - D. Volksrat
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 342. Wogegen richtete sich die so genannte „Eisenhower-Doktrin“?**
- A. Zu hohe Staatsverschuldung
 - B. Umweltverschmutzung
 - C. Zu hohe Steuern
 - D. Expansion kommunistischer Einflussphären
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 343. Was ist das Hauptziel des Kyoto-Protokolls?**
- A. Reduzierung der Emission von Treibhausgasen
 - B. Einführung energiesparender Glühbirnen
 - C. Förderung des Bahnverkehrs
 - D. Aufforstung der Regenwälder
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 344. Welcher Staat war nicht am so genannten „2+4-Vertrag“ beteiligt?**
- A. Deutsche Demokratische Republik
 - B. Vereinigte Staaten von Amerika
 - C. Belgien
 - D. Frankreich
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 345. Welche Proteste in der DDR gingen der deutschen Wiedervereinigung voraus?**
- A. Montagsdemonstrationen
 - B. Freitagsbewegung
 - C. Ostermärsche
 - D. Winterproteste
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 346. Was war der Vorläufer der europäischen Gemeinschaftswährung Euro?**
- A. Euromark
 - B. ECU
 - C. ESD
 - D. Euro-Pfund
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 347. Wo hat der Internationale Strafgerichtshof seinen Sitz?**
- A. Karlsruhe
 - B. Straßburg
 - C. Brüssel
 - D. Den Haag
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 348. Welche Stadt ist keine Hansestadt?**
- A. Hamburg
 - B. Bremen
 - C. Aachen
 - D. Rostock
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 349. Welche Institution wurde durch den Vertrag von Maastricht gegründet?**
- A. Europäische Union
 - B. Bund europäischer Landwirte
 - C. Europäischer Gerichtshof
 - D. Europäisches Parlament
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Allgemeinwissen

Recht und Gesetz

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- 361. Welche rechtliche Beziehung regelt das Privatrecht?**
- A. Beziehung des Einzelnen zum Staat
 - B. Beziehung der Körperschaften untereinander
 - C. Beziehung der einzelnen Bürger untereinander
 - D. Beziehung juristischer Personen des öffentlichen Rechts
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 362. Was versteht man unter „Gewaltenteilung“?**
- A. Die Unabhängigkeit von Legislative, Exekutive und Judikative
 - B. Die Bundeshoheit des Militärs
 - C. Die Trennung von Politik und Kirche
 - D. Die Trennung von Demokraten und Republikanern
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 363. Wann beginnt die Rechtsfähigkeit eines Menschen?**
- A. Mit der Volljährigkeit
 - B. Mit Vollendung des 7. Lebensjahres
 - C. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres
 - D. Mit der Vollendung der Geburt
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 364. Was bedeutet der Begriff „Tarifautonomie“?**
- A. Freie Vereinbarung der Tarifvertragsparteien
 - B. Freie Vereinbarung der Belegschaft über Löhne und Gehälter
 - C. Freie Entscheidung der Arbeitgeberverbände
 - D. Freie Entscheidung der Gewerkschaften
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 365. Was bedeutet die Abkürzung „AGB“?**
- A. Allgemeine Geschäftsbestimmungen
 - B. Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - C. Aktiengesetzbuch
 - D. Aktiengesetzbestimmungen
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 366. Mit welchem Lebensjahr verfügt man über das aktive Wahlrecht bei Bundestagswahlen?**
- A. 14. Lebensjahr
 - B. 17. Lebensjahr
 - C. 18. Lebensjahr
 - D. 21. Lebensjahr
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 367. Was wird im rechtlichen Sinne unter „Eigentum“ verstanden?**
- A. Der Besitz eines Gegenstandes
 - B. Die tatsächliche Herrschaft über einen Gegenstand
 - C. Die rechtliche Verfügungsgewalt über eine Sache
 - D. Die tatsächliche Verfügungsgewalt über eine Sache
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 368. Wer ist an einem Zivilprozess nicht beteiligt?**
- A. Kläger
 - B. Beklagter
 - C. Zeugen
 - D. Staatsanwaltschaft
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 369. Welche Pflichten ergeben sich aus einem Kaufvertrag für den Käufer?**
- A. Eigentumsübertragung an der Kaufsache
 - B. Übergabe der Kaufsache
 - C. Bezahlung des Kaufpreises
 - D. Erstellung eines Kaufvertrages
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Allgemeinwissen

Interkulturelles Wissen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- 381. Auf welchem Kontinent leben die meisten Menschen?**
- A. Afrika
 - B. Asien
 - C. Südamerika
 - D. Europa
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 382. Großbritannien, Schweden, Spanien und Japan sind ...?**
- A. Mitglieder der NATO.
 - B. Einparteiensysteme.
 - C. konstitutionelle Monarchien.
 - D. ständige Mitglieder des UN-Sicherheitsrats.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 383. Der Ramadan ...?**
- A. ist der islamische Fastenmonat.
 - B. ist das jüdische Neujahrsfest.
 - C. ist das buddhistische Weihnachtsfest.
 - D. ist das hinduistische Osterfest.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 384. Der größte Teil der Bevölkerung Israels ist ...?**
- A. muslimisch.
 - B. jüdisch.
 - C. christlich.
 - D. konfessionslos.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 385. Das Wort „Wodka“ stammt aus dem Slawischen und bedeutet übersetzt ...**
- A. Wässerchen.
 - B. Schnaps.
 - C. Schluck.
 - D. Alkohol.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 386. „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ ist der Wahlspruch ...?**
- A. Österreichs.
 - B. Schwedens.
 - C. Frankreichs.
 - D. Russlands.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 387. In welchem Land ist die Trennung von Religion und Staat in der Verfassung verankert?**
- A. Deutschland
 - B. Türkei
 - C. Schweiz
 - D. Iran
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 388. Die berühmte französische Chemikerin und Physikerin Marie Curie stammte aus ...?**
- A. Deutschland.
 - B. Madeira.
 - C. Norwegen.
 - D. Polen.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 389. Die Paella ist ...?**
- A. das portugiesische Parlament.
 - B. ein französisches Gebirge.
 - C. ein spanisches Nationalgericht.
 - D. ein belgisches Volksfest.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 390. Bunte Haare, große Augen – charakteristische Figurenmerkmale in japanischen Comics, den so genannten ...?**
- A. Makis.
 - B. Fugus.
 - C. Tangos.
 - D. Mangas.
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Allgemeinwissen

Physik, Chemie und Biologie

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

- 391. Ist die Schallgeschwindigkeit wetterabhängig?**
- A. Nein, der Schall pflanzt sich immer gleich schnell fort.
 - B. Ja, er pflanzt sich in warmer Luft schneller fort als bei Kälte.
 - C. Ja, er pflanzt sich in kalter Luft schneller fort als bei Wärme.
 - D. Ja, er pflanzt sich bei Eis und Schnee schneller fort als im Sommer.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 392. Füllt man einen Plastikbecher zur Hälfte mit Wasser und taucht ihn anschließend in ein Wasserbecken: Wie tief taucht der Becher ungefähr ein?**
- A. Der Becher geht unter.
 - B. Der Becher taucht bis zu einem Drittel unter.
 - C. Der Becher taucht fast vollständig unter.
 - D. Der Becher taucht bis zur Hälfte unter.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 393. Was sind Ionen?**
- A. Atome eines chemischen Elements aus der Gruppe der Actinoide
 - B. Elektrisch geladene Atome oder Moleküle
 - C. Teilchen, die keine Elektrizität leiten
 - D. Ionen sind Elektronen
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 394. Mithilfe des Sonnenlichts wird bei der Fotosynthese ...?**
- A. Wasser in Sauerstoff und Kohlendioxid umgewandelt.
 - B. Wasser und Kohlendioxid in Stickstoff und Glucose umgewandelt.
 - C. Wasser und Kohlendioxid in Sauerstoff und Glucose umgewandelt.
 - D. Kohlendioxid in Wasser umgewandelt.
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 395. Welches Element ist der Grundstoff vieler Düngemittel?**
- A. Sauerstoff
 - B. Kohlenstoff
 - C. Stickstoff
 - D. Schwefel
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 396. Womit atmen Fische?**
- A. Mit Wasserlungen
 - B. Mit punktförmigen Organen unterhalb ihrer Schuppen
 - C. Mit den Kiemen
 - D. Mit speziellen Auswachsungen an den Flossen
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 397. Wofür sind die weißen Blutkörperchen zuständig?**
- A. Sauerstofftransport im Blut
 - B. Abwehr von Krankheitserregern
 - C. Schnelle Blutgerinnung
 - D. Transport von Nährstoffen
 - E. Keine Antwort ist richtig.
- 398. Was löst den Muskelkater aus?**
- A. Schlechte Sauerstoffversorgung der Muskeln
 - B. Überstreckung der Muskelfasern durch zu schnelle Bewegungen
 - C. In kleine Geweberisse eindringendes Wasser
 - D. Zu wenig Flüssigkeitsnachschub beim Sport
 - E. Keine Antwort ist richtig.

3

Prüfung · Teil 3

Mathematisches Verständnis	184
Prozentrechnen und Zinsrechnen	184
Gemischte Textaufgaben	188
Gemischte Aufgaben	193
Grundrechenarten ohne Taschenrechner	199
Bruchrechnen ohne Taschenrechner	202
Umrechnen (Maße und Einheiten)	204
Kettenrechnung	206
Schätzung	208
Rechenoperatoren ergänzen	213
Gleichungen bilden	215
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden	218
Symbolrechnen	222
Datenanalyse	226
Textaufgaben mit Diagramm	230
Konzentrationsvermögen	235
Codierte Wörter	235
b, d, p und q-Test	239
Original und Abschrift	242
Ein Buchstabe fehlt	244
Zugehörigkeiten entdecken	246
Figur hat einen Fehler	249
Zahlenkarten kategorisieren	253
Zahlen unterstreichen nach Rechenregeln	256
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstaben	259
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben	263

Eignungstest

Polizei und Zoll

Prüfung

Teil 3

**Mathematisches Verständnis und
Konzentrationsvermögen**

POL 1 – P3



Mathematisches Verständnis

Gemischte Textaufgaben

Bearbeitungszeit 15 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

451. Herr Mayer möchte seinen 14-tägigen Urlaub planen. Laut seinen Ersparnissen könnte er pro Tag 40 € ausgeben. Nun möchte er den geplanten Urlaub um 2 Tage verlängern. Wie viel Geld steht Herrn Mayer pro Tag zu Verfügung, wenn er statt 14 Tage nun 16 Tage Urlaub planen möchte?
- A. 25 €
B. 23 €
C. 32 €
D. 35 €
E. Keine Antwort ist richtig.
452. Herr Mayer möchte einen Freund darum bitten, ihm Geld auszuleihen, um im Urlaub pro Tag die geplanten 40 € ausgeben zu können. Welchen Gesamtbetrag benötigt Herr Mayer, wenn er pro Tag 40 € ausgeben möchte?
- A. 610 €
B. 620 €
C. 640 €
D. 650 €
E. Keine Antwort ist richtig.
453. Herr Mayer findet über das Internet ein Sonderangebot, das er buchen möchte. Das Angebot lautet 1.400 € für 16 Tage Gran Canaria. Für Frühbucher gibt es einen Rabatt von 15 %. Welchen Betrag müsste Herr Mayer aufbringen, wenn er den Frühbuchertarif nutzen möchte?
- A. 1.090 €
B. 1.290 €
C. 1.190 €
D. 1.390 €
E. Keine Antwort ist richtig.
454. Mit seinem alten Moped benötigt Herr Mayer für den Weg zu seinem Ferienhaus mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h genau 6 Stunden. Nun möchte Herr Mayer ein neues Moped erwerben, womit er 80 km/h fahren kann. Wie viel Minuten benötigt Herr Mayer, wenn er im Durchschnitt 60 km/h fährt?
- A. 300 min
B. 350 min
C. 360 min
D. 400 min
E. Keine Antwort ist richtig.
455. Wie lautet die Fahrtzeit mit dem neuen Moped, wenn er seine Durchschnittsgeschwindigkeit auf 80 km/h erhöht?
- A. 250 min
B. 260 min
C. 270 min
D. 280 min
E. Keine Antwort ist richtig.
456. Das alte Moped von Herrn Mayer hat einen Verbrauch von 3,2 Liter pro 100 km. Das neue Moped verbraucht dagegen nur 2,4 Liter pro 100 km. Wie viel Prozent Benzin verbraucht das neue Moped weniger?
- A. 10 %
B. 15 %
C. 20 %
D. 25 %
E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

Gemischte Aufgaben

Bearbeitungszeit 20 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

471. Addiert man ein Viertel, ein Sechstel und ein Drittel einer Zahl, so erhält man die Zahl 75. Wie lautet die gesuchte Zahl?

- A. 6
- B. 65
- C. 75
- D. 100
- E. Keine Antwort ist richtig.

472. Addiert man zu einer Zahl sechs und multipliziert die Summe daraus mit zwei, so erhält man die Zahl 120. Welche Zahl wird gesucht?

- A. 8
- B. 28
- C. 54
- D. 48
- E. Keine Antwort ist richtig.

473. Wie lautet die Quadratzahl von 16?

- A. 32
- B. 225
- C. 196
- D. 256
- E. Keine Antwort ist richtig.

474. Sie schauen in den Spiegel und sehen die gespiegelten Zeiger einer Uhr. Das Spiegelbild zeigt 9 Uhr an. Was zeigt die Uhr tatsächlich an?

- A. 2 Uhr
- B. 6 Uhr
- C. 1 Uhr
- D. 3 Uhr
- E. Keine Antwort ist richtig.

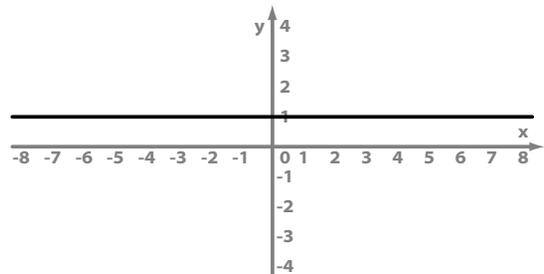
475. Eine natürliche Zahl ist nur dann durch 3 teilbar, ...

- A. wenn sie mit einer geraden Ziffer endet.
- B. wenn sie mit der Ziffer 3 endet.
- C. wenn sie mit einer ungeraden Zahl endet.
- D. wenn ihre Quersumme durch 3 teilbar ist.
- E. Keine Antwort ist richtig.

476. Eine natürliche Zahl ist nur dann durch 2 teilbar, ...

- A. wenn sie mit einer geraden Ziffer endet.
- B. wenn sie mit der Ziffer 5 endet.
- C. wenn sie mit einer ungeraden Zahl endet.
- D. wenn ihre Quersumme durch 3 teilbar ist.
- E. Keine Antwort ist richtig.

477. Welche der unten aufgeführten Funktionen entspricht der Geraden im Koordinatensystem?



- A. $y = -2x$
- B. $y = x$
- C. $y = -x$
- D. $y = 1$
- E. Keine Antwort ist richtig.

478. Addieren Sie die Zahlenreihe. Wie lautet die Summe der fünf Zahlen?

9 12 6 7 11 ?

- A. 35
- B. 43
- C. 45
- D. 42
- E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

Kettenrechnung

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Bei dieser Aufgabe geht es darum, einfache Rechnungen im Kopf zu lösen.

Bitte benutzen Sie **keinen Taschenrechner**, die **Punkt- vor Strichrechnung gilt hier nicht!**

Beantworten Sie die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Lösung ins Feld eintragen.

526. $27 \div 3 + 18 \div 3 \times 2 + 118 - 30 \div 2 + 3 \div 7 \div 2 + 16 =$

527. $30 \div 6 + 23 + 46 - 2 \div 8 \times 9 + 9 + 909 \div 3 =$

528. $1550 - 26 + 12 \div 3 \times 2 \div 4 - 156 - 20 \div 16 =$

529. $13 - 5 \times 6 \div 4 \div 3 + 4 + 6 - 3 \times 2 + 17 \div 3 + 12 \div 5 + 6 \times 2 =$

530. $57 - 12 \div 9 + 12 - 3 \div 2 - 3 \times 5 + 6 \div 2 \times 3 - 3 \div 6 =$

531. $2 \times 2 + 2 \div 2 + 2 \times 2 - 2 + 22 \div 2 + 2 \times 2 - 2 \times 2 + 2 =$

532. $2 \times 4 + 5 \times 6 - 8 \div 2 - 2 \div 3 + 4 \div 5 + 9 \times 3 + 5 - 7 \div 2 =$

533. $4 + 8 \times 6 + 5 \div 7 + 6 \times 4 - 16 \div 4 + 12 \div 5 \times 4 + 3 - 7 \times 3 =$

534. $14 \times 3 \div 6 \times 7 + 7 \div 8 + 9 \div 8 \times 7 + 9 \times 2 + 5 \div 3 =$

535. $5 \times 5 + 3 \div 4 + 2 \times 2 - 3 \times 3 \div 9 + 9 \times 6 - 6 - 8 \div 7 =$

536. $8 \times 8 - 8 \div 8 + 7 + 11 \div 5 \times 6 + 4 \div 2 + 1 \div 3 =$

537. $9 \times 2 + 9 \div 3 \times 9 - 3 \div 6 + 15 \div 4 \times 5 + 11 \div 2 - 5 \div 6 + 78 \div 9 =$

538. $84 + 14 \div 7 + 12 \div 2 \times 7 + 8 \div 3 - 5 \times 2 + 44 =$

539. $24 + 17 \times 2 + 3 \div 5 + 4 \div 7 \times 2 + 19 \div 5 + 1 \times 8 + 7 =$

540. $9 \times 4 \div 6 \times 3 + 4 - 3 \times 2 + 4 \div 6 \times 5 + 2 =$

541. $18 + 4 \div 2 + 9 - 3 \times 4 - 2 \div 2 + 2 - 5 \div 5 \times 3 \div 2 =$

542. $1 \times 2 + 3 \times 4 - 5 \times 2 + 15 \div 9 \times 10 - 11 \div 3 =$

543. $9 \times 8 \div 6 - 5 \times 7 + 6 \div 5 + 9 \times 3 \div 2 - 1 =$

544. $4 + 8 \times 3 \div 6 + 9 \div 5 + 6 - 5 \times 4 + 4 \div 5 \times 6 =$

545. $3 \times 6 \div 9 + 3 \times 9 \div 3 \times 2 - 3 \times 2 \div 9 =$

Mathematisches Verständnis

Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden

Bearbeitungszeit 10 Minuten

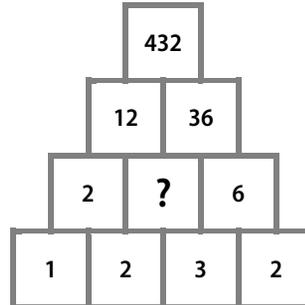
Die Zahlen in den folgenden Matrizen und Pyramiden sind nach festen Regeln zusammengestellt. Ihre Aufgabe besteht darin, eine Zahl zu finden, die im sinnvollen Verhältnis zu den übrigen Zahlen steht. Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

587. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

7	2	13	12
9	16	3	6
4	5	?	15
14	11	8	1

- A. 7
- B. 12
- C. 15
- D. 10
- E. Keine Antwort ist richtig.

589. Folgende Zahlenpyramide ist nach einer festen Regel aufgebaut. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Pyramide sinnvoll aufgestellt ist?



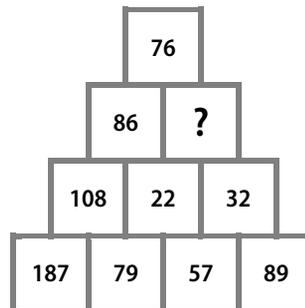
- A. 3
- B. 4
- C. 8
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

588. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

?	11	4	16
14	6	12	5
14	6	13	4
3	14	8	12

- A. 3
- B. 6
- C. 9
- D. 12
- E. Keine Antwort ist richtig.

590. Folgende Zahlenpyramide ist nach einer festen Regel aufgebaut. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Pyramide sinnvoll aufgestellt ist?



- A. 10
- B. 14
- C. 28
- D. 46
- E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

Datenanalyse

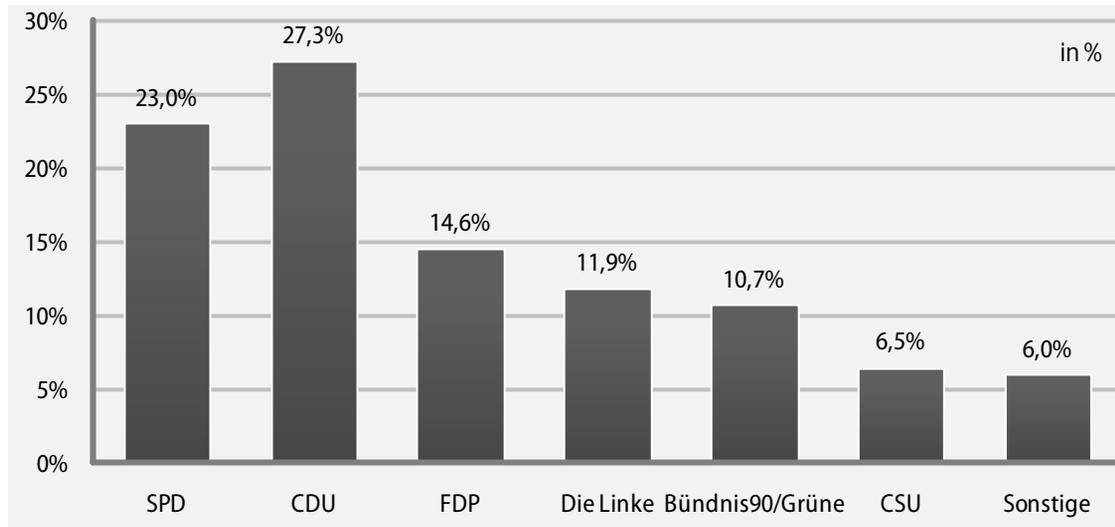
Bearbeitungszeit 10 Minuten

Bitte lösen Sie die folgenden Aufgaben mithilfe des Schaubilds.

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Bundestagswahl 2009

Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 2009, Zweitstimmenanteile in Prozent. Wahlberechtigt waren rund 62,17 Millionen Menschen.



Quelle: Bundeswahlleiter

606. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 70,8 %. Wie viele Menschen haben demnach ihre Stimme abgegeben? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 44,01 Mio.
- B. 56,23 Mio.
- C. 38,45 Mio.
- D. 47,91 Mio.
- E. Keine Antwort ist richtig.

607. Wie viele Wahlberechtigte haben für eine Partei gestimmt, die den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde zum Einzug in den Bundestag nicht geschafft hat? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 5,89 Mio.
- B. 2,64 Mio.
- C. 6,35 Mio.
- D. 3,48 Mio.
- E. Keine Antwort ist richtig.

608. Die CDU kam als stärkste Partei auf einen Zweitstimmenanteil von 27,3 Prozent. Wie groß wäre der Anteil, wenn dieser nicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen, sondern auf die Gesamtzahl aller Wahlberechtigten bezogen würde? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 14,64 %
- B. 28,52 %
- C. 25,44 %
- D. 19,32 %
- E. Keine Antwort ist richtig.

Konzentrationsvermögen

b, d, p und q-Test

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt werden Ihre **Schnelligkeit und Genauigkeit** geprüft.

Sie erhalten in jeder Buchstabenzeile bis zu vier Buchstaben, nämlich „p“, „b“, „d“ und „q“.

Ihre Aufgabe besteht darin, in jeder Buchstabenzeile den Buchstaben „q“ zu finden und die Anzahl gefundener „q“s in der rechten Spalte einzutragen.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Anzahl
1.	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	
2.	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	
3.	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	

Antwort

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Anzahl
1.	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	5
2.	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	5
3.	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	5

Wortfindung: Wortanfang vorgegeben

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Beginnen Sie bitte jetzt mit den Aufgaben und tragen Sie die gefundenen Wörter in die Felder ein.

961. Wortanfang: Wasch...

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

964. Wortanfang: Boden...

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

962. Wortanfang: Haus...

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

965. Wortanfang: Polizei...

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

963. Wortanfang: Marketing...

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

966. Wortanfang: Unter...

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

4

Prüfung · Teil 4

Logisches Denkvermögen	268
Zahlenreihen.....	268
Buchstabenreihen	275
Wörter erkennen.....	282
Sprachanalogien.....	287
Oberbegriffe	290
Meinung oder Tatsache.....	292
Logische Schlussfolgerung	297
Flussdiagramm / Ablaufplan	303
Plausible Erklärung wählen	314
Sachverhalte erklären.....	318
Orientierungsvermögen	322
Wegstrecke einprägen	322
Stadtplan einprägen.....	327
Stadtplan und Symbole einprägen	331
Laufpfade verfolgen	343
Labyrinth.....	347

Eignungstest

Polizei und Zoll

Prüfung

Teil 4

**Logisches Denkvermögen und
Orientierungsvermögen**

POL 1 – P4



Logisches Denkvermögen

Zahlenreihen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit hinsichtlich der Erkennung logischer Zusammenhänge von Zahlen geprüft.

Ihre Aufgabe besteht darin, für jede Zahlenreihe die Regel herauszufinden, um die unbekannte Zahl am Ende einer Zahlenreihe zu ermitteln.

Bitte kreuzen Sie die Lösung an, von der Sie denken, dass sie die Reihe am sinnvollsten ergänzt.

971.

2	3	5	7	?
---	---	---	---	---

- A. 10
- B. 11
- C. 12
- D. 13
- E. Keine Antwort ist richtig.

972.

38	32	27	23	20	?
----	----	----	----	----	---

- A. 10
- B. 14
- C. 18
- D. 20
- E. Keine Antwort ist richtig.

973.

64	8	16	2	10	?
----	---	----	---	----	---

- A. $\frac{12}{8}$
- B. 1,5
- C. 12
- D. $\frac{10}{8}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

Logisches Denkvermögen

Wörter erkennen

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt wird Ihre sprachliche Intelligenz geprüft. Im Vordergrund steht Ihr Sprachgefühl. Es wird Ihre Fähigkeit hinsichtlich der Erkennung logischer Zusammenhänge von Buchstaben geprüft.

Ihre Aufgabe besteht darin, Wörter in durcheinander gewürfelten Buchstabenfolgen zu erkennen.

Bitte markieren Sie den Buchstaben, von dem Sie denken, dass es der Anfangsbuchstabe des gesuchten Wortes sein könnte.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe

1.



- A. R
- B. S
- C. P
- D. U
- E. T

Antwort

B. S

In dieser Buchstabenreihe versteckt sich das Wort „SPURT“ und die richtige Antwort lautet B.

Logisches Denkvermögen

Oberbegriffe

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Nun wird die Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich getestet.

In jeder der folgenden Aufgaben werden Ihnen zwei Begriffe vorgegeben, zu denen Sie einen gemeinsamen Oberbegriff finden sollen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1041. Butter, Brot

- A. Weizen
- B. Milch
- C. Getreide
- D. Nahrungsmittel
- E. Keine Antwort ist richtig.

1046. Auge, Ohr

- A. Brille
- B. Zähne
- C. Nase
- D. Sinnesorgane
- E. Keine Antwort ist richtig.

1042. Radio, Fernseher

- A. CD-Spieler
- B. Nachrichten
- C. Bildung
- D. Unterhaltungselektronik
- E. Keine Antwort ist richtig.

1047. Linse, Iris

- A. Hornhaut
- B. Pupille
- C. Auge
- D. Netzhaut
- E. Keine Antwort ist richtig.

1043. Schrank, Tisch

- A. Haus
- B. Möbel
- C. Requisiten
- D. Wohnzimmer
- E. Keine Antwort ist richtig.

1048. Mars, Jupiter

- A. Sonnensystem
- B. Mond
- C. Sonne
- D. Planet
- E. Keine Antwort ist richtig.

1044. Masern, Mumps

- A. Bazillen
- B. Fieber
- C. Infektionskrankheit
- D. Röteln
- E. Keine Antwort ist richtig.

1049. Furunkel, Abszess

- A. Rötung
- B. Eiter
- C. Entzündung
- D. Krebs
- E. Keine Antwort ist richtig.

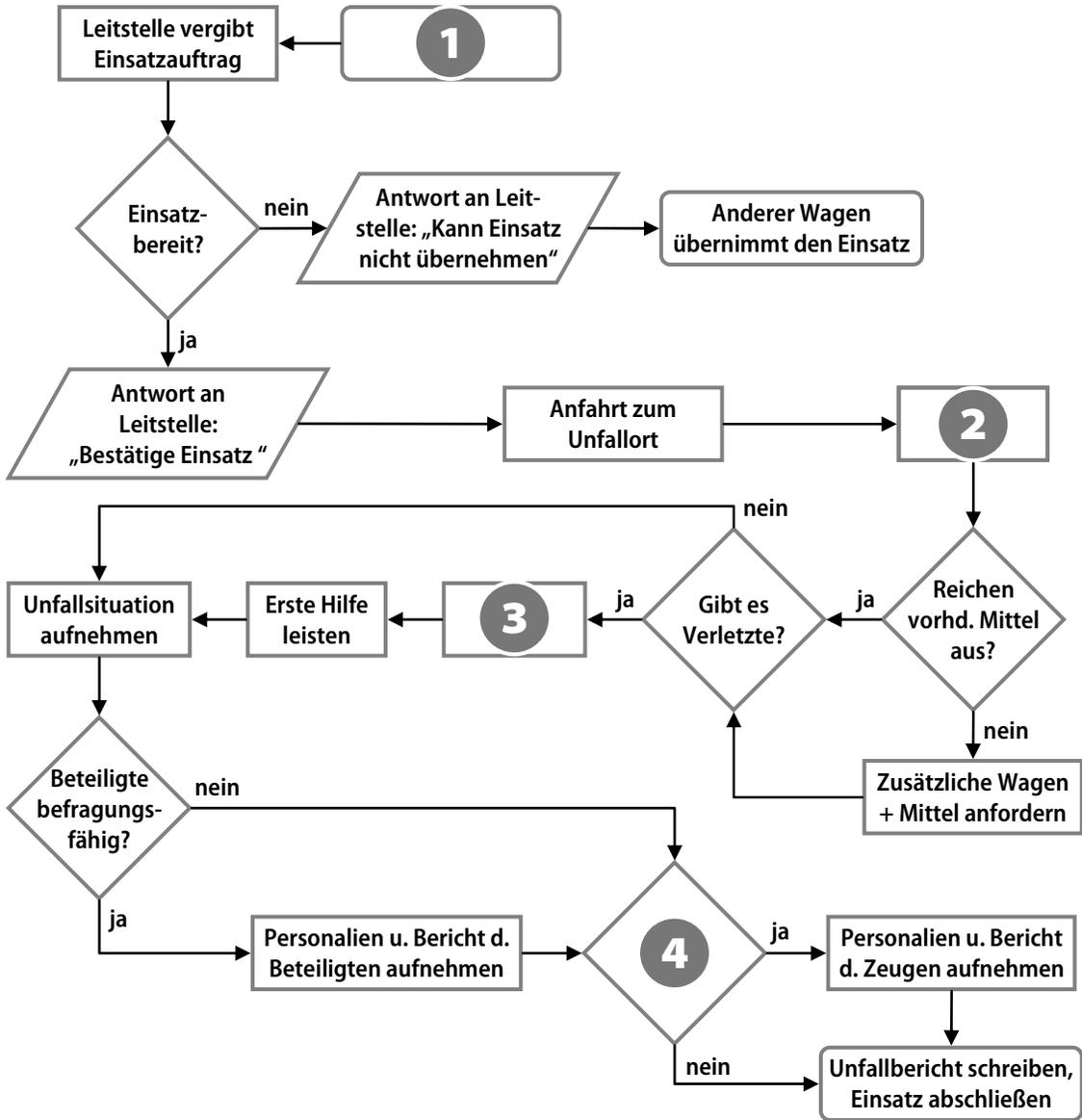
1045. Karpfen, Hering

- A. Friedfisch
- B. Raubfisch
- C. Tiere
- D. Wal
- E. Keine Antwort ist richtig.

1050. Republik, Monarchie

- A. König
- B. Staatsform
- C. Demokratie
- D. Staat
- E. Keine Antwort ist richtig.

Polizeieinsatz: Verkehrsunfall



Logisches Denkvermögen

Sachverhalte erklären

Aufgabenerklärung

Die folgenden Aufgaben testen Ihren Einfallsreichtum und Ihre Argumentationsfähigkeit.

Zu jeder Aufgabe wird Ihnen ein Sachverhalt vorgestellt. Versuchen Sie, dafür jeweils drei sinnvolle Erklärungen zu finden.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe

1. Bahnreisende setzen sich nicht gern zusammen.

Musterantworten

Erklärung 1: Bahnreisende wollen ihre Mitreisenden so wenig wie möglich belästigen.

Erklärung 2: Bahnreisende haben Angst vor Krankheiten und nehmen deshalb möglichst weit entfernt voneinander Platz.

Erklärung 3: Bahnreisende sind oft schlecht gelaunt und wollen einer Unterhaltung aus dem Weg gehen.

Bitte erklären Sie nun die folgenden Gegebenheiten auf 3 unterschiedlichen Wegen. Sie müssen dabei keinen wissenschaftlich Aufsatz schreiben und dürfen stichwortartig formulieren; achten Sie aber auf Verständlichkeit, logische Schlüssigkeit und Abwechslung in der Argumentation.

Sie haben für jede Aufgabe 1 Minute Zeit, insgesamt also 5 Minuten.

Orientierungsvermögen

Wegstrecke einprägen

Einprägezeit 1 Minute

In diesem Abschnitt wird geprüft, wie gut Sie sich eine vorgegebene Wegstrecke merken können.

Prägen Sie sich dazu die in den folgenden Stadtplan eingezeichnete Route ein.

Route A

Die Route beginnt am Kindergarten und endet am Hospital.

Für das Einprägen der Wegstrecke haben Sie eine Minute Zeit.



! Hinweis:

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!
Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

Orientierungsvermögen

Stadtplan und Symbole einprägen

Aufgabenerklärung

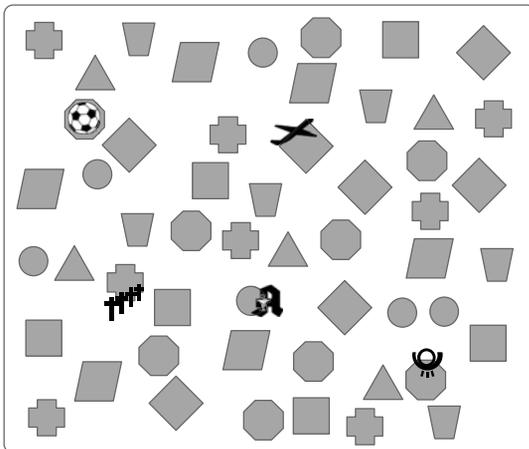
Dieser Aufgabenblock prüft Ihre Merkfähigkeit im visuellen Bereich.

In den folgenden Stadtplänen markieren grafische Symbole den Standort verschiedener Einrichtungen. Bitte merken Sie sich die genaue Lage dieser Symbole, um anschließend möglichst viele davon in einen Blanko-Stadtplan einzeichnen zu können.

Hierzu ein Beispiel:

Aufgabe

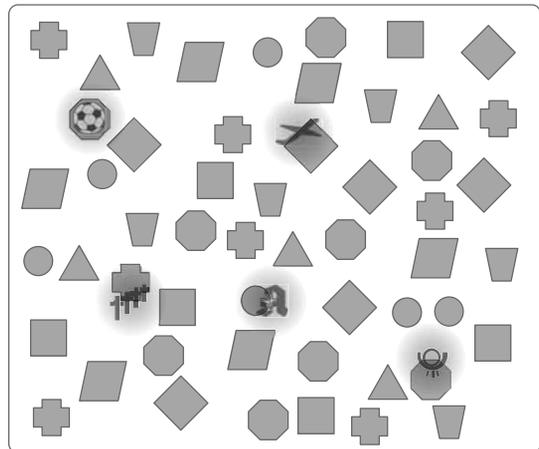
Bitte prägen Sie sich diesen Stadtplan innerhalb der nächsten **2 Minuten** ein.



Antwort

Wo liegt welche Einrichtung? Skizzieren Sie die Symbole an der richtigen Stelle.

Zum Lösen der Aufgabe haben Sie **2 Minuten** Zeit.



! Hinweis:

Sie müssen die Symbole nicht detailgetreu nachzeichnen und millimetergenau platzieren: Eine schnelle Skizze im Toleranzbereich von einem halben Zentimeter genügt. Auch im Einstellungstest – hier findet die Aufgabe am Computer statt – sind geringe Abweichungen erlaubt.

Orientierungsvermögen

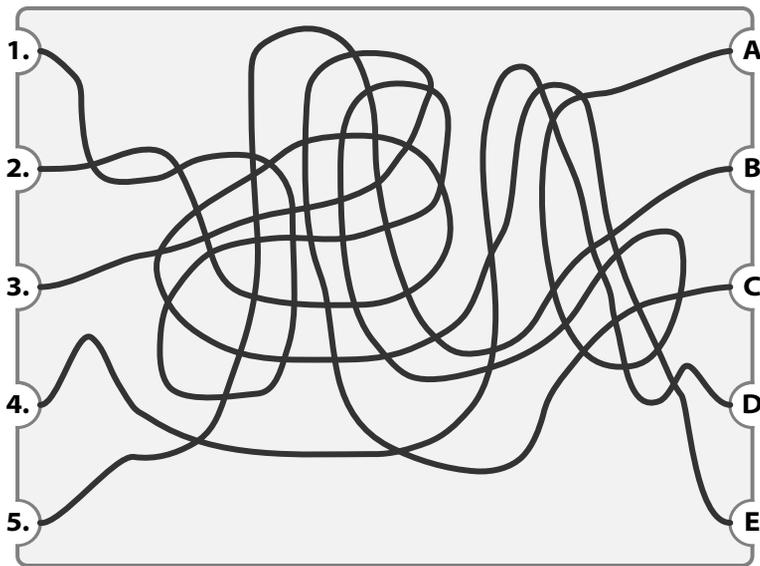
Laufpfade verfolgen

Bearbeitungszeit 5 × 30 Sekunden

In dieser Aufgabe werden Ihre Schnelligkeit und Konzentration geprüft. Sie erhalten jeweils 5 Linien, die vom Start bis zum Ziel verfolgt werden müssen.

Versuchen Sie, zu jedem Startpunkt den richtigen Zielpunkt zu finden. Arbeiten Sie schnell und konzentriert. In einer realen Prüfungssituation wird dieser Test auch am Computer durchgeführt.

1136. Laufpfad 1



Tragen Sie bitte zu jeder Zahl den richtigen Lösungsbuchstaben in die Boxen ein.

1. 2. 3. 4. 5.

5

Prüfung · Teil 5

Visuelles Denkvermögen	358
Dominosteine	358
Figurenreihe fortführen.....	362
Figuren entfernen	365
Figuren ergänzen	368
Figuren zuordnen	374
Eine Figur ist gespiegelt	378
Visuelle Analogien.....	381
Würfel drehen.....	385
Faltvorlagen Typ 1.....	388
Faltvorlagen Typ 2.....	393
Erinnerungsvermögen	399
Steckbrief einprägen	399
Zahlen einprägen	404
Wörter einprägen	407
Zahlen einprägen und auswählen.....	410
Vorgelesene Zahlen einprägen	413
Wortgruppen einprägen	415
Wortgruppen einprägen und erkennen	420
Figurenpaare einprägen.....	423
Figuren und Zahlen einprägen.....	428
Lebenslauf einprägen	431
Straßenfoto einprägen.....	435
Inhalte einprägen (Zeitungsausschnitt).....	440
Tatortbericht: Inhalte einprägen.....	443
Personendatei einprägen.....	448
Figuren zuweisen	453

Polizei und Zoll

Prüfung

Teil 5

**Visuelles Denkvermögen und
Erinnerungsvermögen**

POL 1 – P5

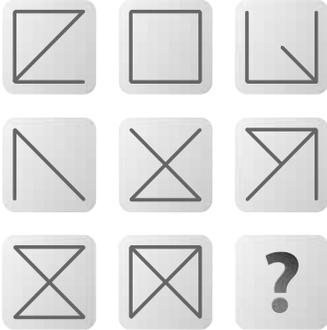


Figuren ergänzen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Antwort ankreuzen.

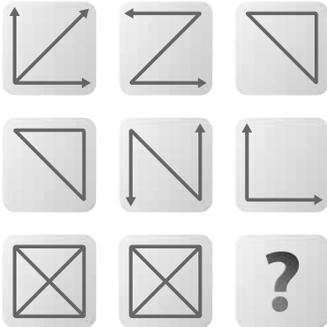
1161. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



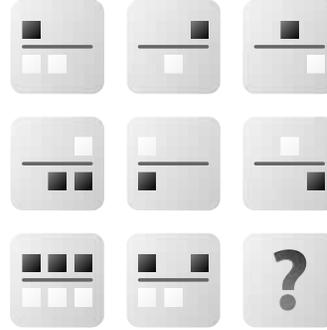
1162. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



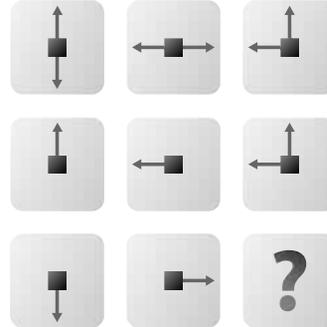
1163. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



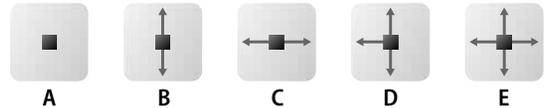
Durch welche der fünf Formationen wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



1164. Sie sehen ein Quadrat mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?

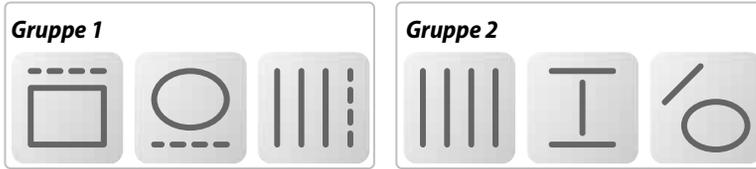


Figuren zuordnen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1171. Welche der fünf Aufgabenmuster A bis E gehören in die Gruppe 1 und welche in die Gruppe 2?



Aufgabenmuster



A

B

C

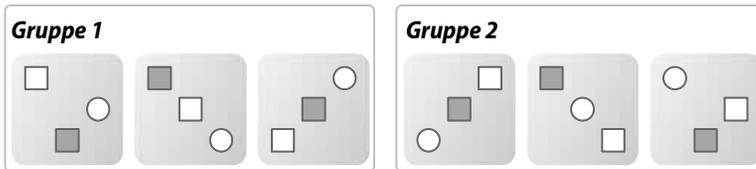
D

E

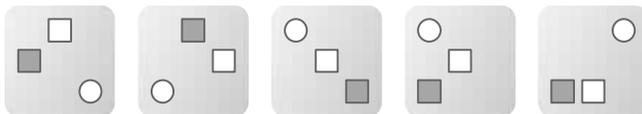
Gruppe 1: A · B · C · D · E

Gruppe 2: A · B · C · D · E

1172. Welche der fünf Aufgabenmuster A bis E gehören in die Gruppe 1 und welche in die Gruppe 2?



Aufgabenmuster



A

B

C

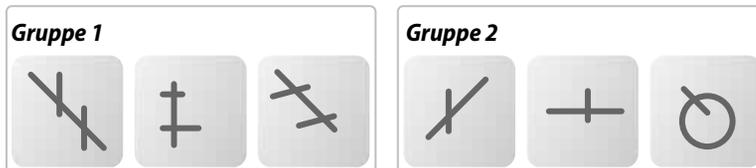
D

E

Gruppe 1: A · B · C · D · E

Gruppe 2: A · B · C · D · E

1173. Welche der fünf Aufgabenmuster A bis E gehören in die Gruppe 1 und welche in die Gruppe 2?



Aufgabenmuster



A

B

C

D

E

Gruppe 1: A · B · C · D · E

Gruppe 2: A · B · C · D · E

Visuelles Denkvermögen

Eine Figur ist gespiegelt

Bearbeitungszeit 2 Minuten

Diese Aufgaben prüfen Ihre visuelle Auffassungsgabe.

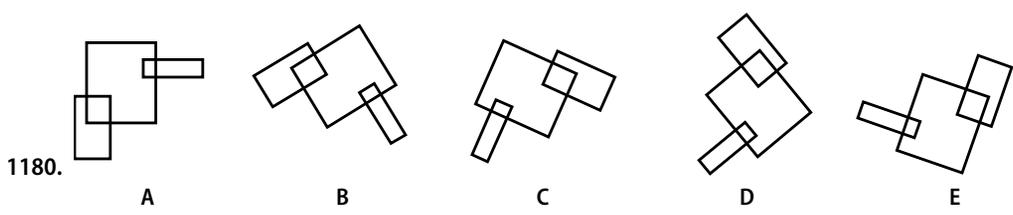
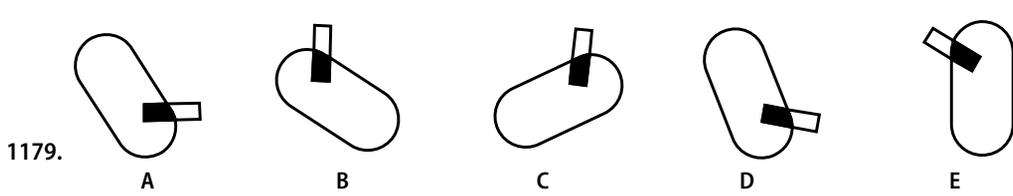
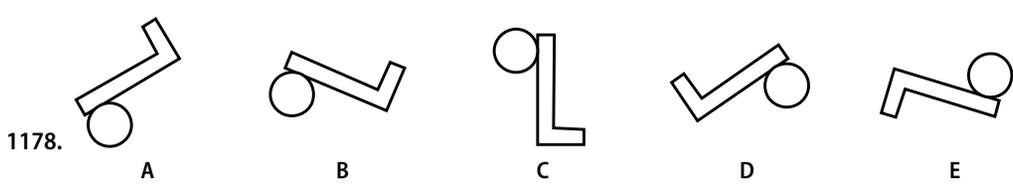
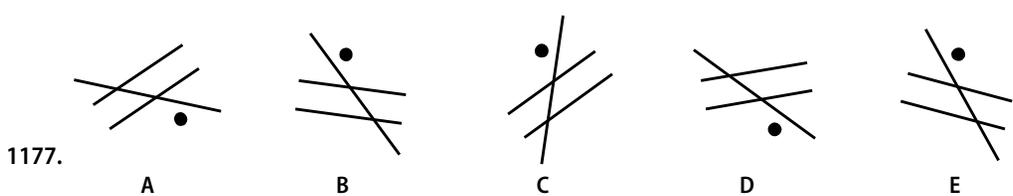
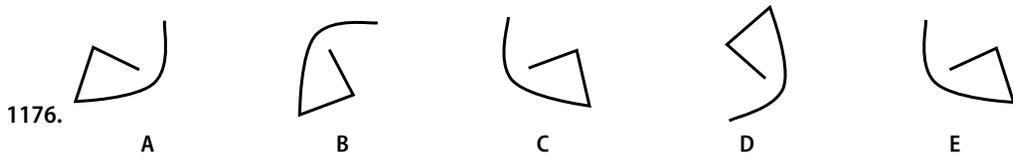
In jeder Reihe erhalten Sie eine Figur in fünf Variationen – viermal unterschiedlich weit gedreht, einmal jedoch gespiegelt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die gespiegelte Figur markieren.

Block A

Für einen Aufgabenblock haben Sie 1 Minute Zeit.

Welche der fünf Figuren ist gespiegelt?



Visuelles Denkvermögen

Faltvorlagen Typ 2

Aufgabenerklärung

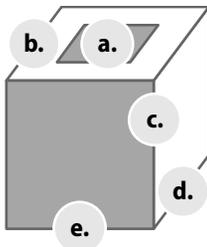
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Abgebildet ist die perspektivische Darstellung eines Körpers, an dem einige Flächen und Kanten mit Buchstaben gekennzeichnet sind. Dazu erhalten Sie eine Faltvorlage (sichtbar sind die Außenflächen), aus der man die abgebildete Figur herstellen kann – hier sind einige Flächen und Linien mit Zahlen versehen. Ermitteln Sie bitte zu jeder mit einem Buchstaben markierten Fläche oder Kante des Körpers die dazugehörige Stelle auf der Faltvorlage und kreisen Sie die entsprechende Zahl bei den Lösungsmöglichkeiten ein.

Hierzu ein Beispiel:

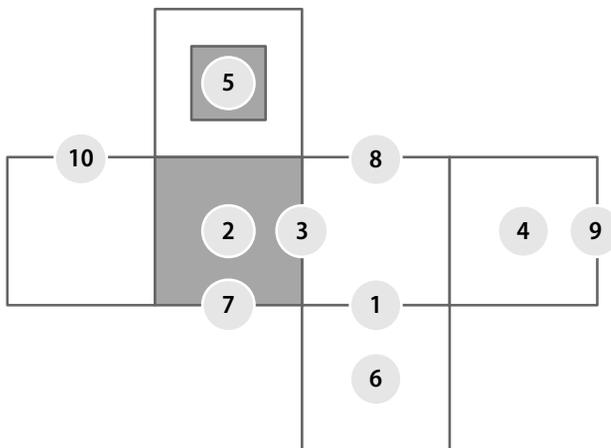
Aufgabe

1. Am Körper sind 5 Stellen mit den Buchstaben a bis e markiert.



- a. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- b. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- c. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- d. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- e. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10

Kreisen Sie in der Lösungsmatrix jeweils die Zahl ein, die sich an der entsprechenden Stelle der Faltvorlage befindet.



Antwort

- a. 1 · 2 · 3 · 4 · **5** · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- b. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · **10**
- c. 1 · 2 · **3** · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- d. **1** · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 10
- e. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · **7** · 8 · 9 · 10

Erinnerungsvermögen

Steckbrief einprägen

Einprägezeit 1 Minute

In diesem Abschnitt soll geprüft werden, wie gut Sie sich bestimmte Informationen merken können. Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen vermerken. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Steckbrief A

Bitte prägen Sie sich den folgenden Steckbrief innerhalb von **einer Minute** ein.

Familienname:	Hartmann
Vorname:	Philipp
Alter:	44
Geburtsdatum:	22.09.1966
Geburtsort:	Frankfurt
Wohnort:	Ludwigsburg
Größe:	187 cm
Haarfarbe:	schwarzgrau
Augenfarbe:	grün
Gewicht:	88 kg
Beruf:	Maschinenbauer
Herkunftsland:	Deutschland
Religion:	evangelisch
Familienstand:	ledig
Vergehen:	Geldfälschung



! Hinweis:

Nachdem Sie sich den Steckbrief eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Erinnerungsvermögen

Figurenpaare einprägen

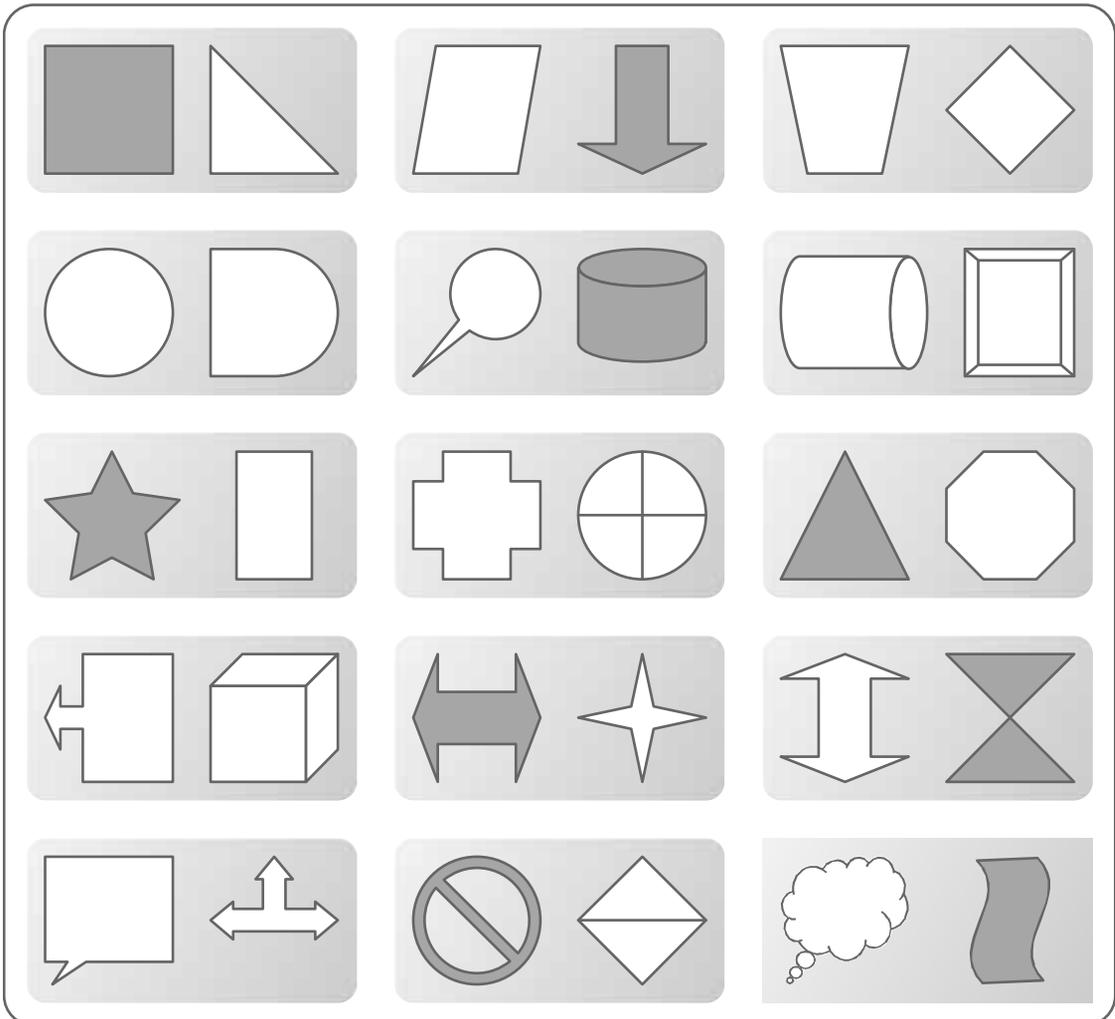
Einprägezeit 10 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich die einzelnen Figurenpaare ein, und wählen Sie anschließend aus einer Figurenreihe das zugehörige Gegenstück zur jeweils vorgegebenen Figur aus.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Für das Einprägen der Figurenpaare haben Sie 10 Minuten Zeit.



! **Hinweis:**

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!

Erinnerungsvermögen

Straßenfoto einprägen

Einprägezeit 2 Minuten

In diesem Abschnitt soll geprüft werden, wie gut Sie sich bestimmte Informationen merken können. Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Straßenfoto A

Bitte prägen Sie sich das folgende Straßenfoto innerhalb von **2 Minuten** ein.



! **Hinweis:**

Nachdem Sie sich das Bild eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Erinnerungsvermögen

Tatortbericht: Inhalte einprägen

Einprägezeit 3 Minuten

Diese Aufgabe stellt Ihr Erinnerungsvermögen auf die Probe.

Sie erhalten dazu einen Tatortbericht zu einem Einbruchsdiebstahl. Prägen Sie sich die verschiedenen Angaben dieses Berichts innerhalb der nächsten **3 Minuten** gut ein, um anschließend mehrere Fragen zu dem geschilderten Sachverhalt beantworten zu können.

Einbruchsdiebstahl in Oberfelde

Am vergangenen Sonntag, dem 22.05.2011, ging um 14:08 der Notruf von Herrn Schröder in der Einsatzzentrale Langenthal ein, der einen Einbruch in sein Wohnhaus am Kurzweg in Oberfelde meldete. Unmittelbar darauf wurde das nächstgelegene Einsatzfahrzeug der Polizeikommissare Brandt und Schüttler zum Tatort beordert. Die Beamten trafen dort um 14:17 ein und fanden vor:

- a) im Hausflur die Hauseigentümer Herr und Frau Schröder
- b) im Kinderzimmer den 11-jährigen Sohn Simon
- c) im Wohnzimmer die 9-jährige Tochter Stefanie.

Laut Aussage von Herrn Schröder war die Familie gegen 14:00 Uhr von einem gemeinsamen Zoobesuch zurückgekehrt. Als Herr Schröder die Tür des Reihenhauses öffnete, entfernten sich zwei Unbekannte rasch über die Terrasse, stiegen in einen an der rückwärtigen Anliegerstraße abgestellten weißen Kleintransporter und fuhren davon. Die Eheleute vermissen Schmuck, Bargeld und einen Laptop, der Sohn eine Spielkonsole und die Tochter eine goldene Brosche. Bei der ersten Besichtigung des Tatorts bemerkten die Beamten im Wohn- und Schlafzimmer aufgerissene und durchwühlte Schubladen sowie im Kinderzimmer ein umgekipptes Regal. Außerdem waren auf dem Wohnzimmerteppich deutliche Schuhabdrücke und an der Terrassentür massive Hebelspuren zu erkennen. Anhand der gegenwärtigen Befunde stellt sich der Tathergang vorläufig so dar:

Die Täter verschafften sich über die rückwärtige Terrassentür gewaltsam Zugang ins Hausinnere und durchwühlten die Räumlichkeiten. Noch während sie zugange waren, kehrte die Familie von ihrem Ausflug zurück. Dadurch aufgeschreckt, verließen die Einbrecher das Haus über die Terrasse und flüchteten mit dem Kleintransporter.

Nähere Angaben zu den Tätern konnte die Familie nicht machen. Die Fahndung nach dem Fluchtfahrzeug wurde eingeleitet, blieb aber bisher erfolglos. Nach weiteren Zeugen wird gesucht.

Der Tatortbericht ist frei erfunden.

! Hinweis:

3 Minuten sind kurz, konzentrieren Sie sich auf die wichtigsten Informationen. Dazu zählen ermittlungsrelevante Angaben wie: Wer hat den Notruf abgesetzt? Wo liegt der Tatort? Wer befand sich wo bei der Ankunft der Beamten? Was wurde gestohlen? Welche Spuren gibt es? Wie sind die Täter vermutlich vorgegangen? Welche Maßnahmen haben die Beamten veranlasst?

Nachdem Sie sich den Tatortbericht eingepägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Erinnerungsvermögen

Personendatei einprägen

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt wird geprüft, wie gut Sie sich Gesichter und bestimmte Informationen merken können.

Prägen Sie sich dazu die folgenden Porträts mitsamt den dazugehörigen Angaben aus einer Personendatei ein. Legen Sie dabei bitte Ihre Schreibgeräte zur Seite, denn Notizen dürfen Sie sich in dieser Aufgabe nicht machen. Auf der nächsten Seite finden Sie eine Personendatei mit 10 Fotos und Informationen zu den einzelnen Personen: nämlich jeweils den Vornamen, Nachnamen und Beruf.

Hierzu ein Beispiel:

Personendatei



IP: 84.173.232.212

Dekorateurin

Ute Ackermann



IP: 84.215.136.121

Köchin

Eveline Fritsch



IP: 96.172.137.182

Handelsvertreter

Peter Reinken



IP: 96.190.166.158

Schauspieler

Tim Lorenz



IP: 84.110.151.238

Kosmetikerin

Silke Manning

Alle Personendaten sind frei erfunden.

Aufgabe

1. Wie lautet der vollständige Name dieser Person?



- A. Ute Ackermann
- B. Eveline Fritsch
- C. Silke Manning
- D. Simone Klein
- E. Doris Mader

Um sich das Einprägen zu erleichtern, beachten Sie folgende Hinweise:

- Merken Sie sich zu jeder Person sowohl den vollständigen Namen als auch die Berufsbezeichnung.
- Die IP-Adresse ist eine zusätzliche Angabe, die unberücksichtigt bleiben kann.
- Als Merkhilfe können Sie die Personen typisieren. Beispielsweise ist ein älterer Herr im Anzug mit Krawatte wahrscheinlich eher Anwalt oder Bankangestellter als Automechaniker.
- Versuchen Sie, sich auffällige Merkmale der Personen einzuprägen, wie Haarschnitt, Glatze, Hakennase, Segelohren, Hornbrille, dichte Augenbrauen usw.
- Versuchen Sie, Assoziationsketten zu bilden und so etwa den Vornamen, Namen und/oder Beruf mit dem Aussehen zu verknüpfen.

6

Prüfung · Teil 6

Weitere Tests	458
Wiener Test	458
Postkorbübung	460
Persönlichkeitstest – Variante 1	464
Persönlichkeitstest – Variante 2	477

Weitere Tests

Persönlichkeitstest – Variante 1

Gesucht: Bewerber mit Profil

Psychologische Testverfahren sollen Aufschluss über den Charakter der Bewerber geben. Schulnoten, Bewerbungsmappe und Allgemeinbildung verraten darüber zwar schon einiges, aber eben nicht genug. Die Polizei interessiert: Passt der Kandidat auch vom Typ her zu uns? Wie verhält er sich in bestimmten Situationen? Können wir uns auf ihn verlassen?

Subjektive Merkmale sind für die berufliche Eignung ähnlich relevant wie Fachwissen und Zensuren. Dabei zählt auch der äußere Eindruck: Wie Sie im Auswahlverfahren auftreten, wie Sie gekleidet sind und wie Sie mit Ihren Mitbewerbern umgehen, all das kann in die Gesamtbewertung einfließen. Der eigentliche Persönlichkeitstest läuft schriftlich und/oder mündlich – im Rahmen des Vorstellungsgesprächs – ab. Die Prüfer erstellen eine Art individuellen charakterlichen Fingerabdruck, ein unverwechselbares persönliches Profil.

Dass viele Experten solche Verfahren für ziemlich fragwürdig halten, steht auf einem anderen Blatt: Wie soll es möglich sein, die Persönlichkeit eines Menschen durch standardisierte Fragenkataloge abzubilden? Und mit welchem Recht darf ein Arbeitgeber überhaupt dem Innenleben seiner Mitarbeiter nachforschen? Um die Analyse Ihrer Stärken und Schwächen kommen Sie aber weder bei den Landespolizeien noch bei der Bundespolizei herum. Intime Details zum Privatbereich muss dabei keiner verraten. Es dürfen nur Eigenschaften getestet werden, die für die ausgeschriebene Position wirklich relevant sind.

Die Polizei sucht Bewerber, die ...

- gerne und gut im Team arbeiten
- konfliktfähig sind
- Entscheidungen treffen und durchsetzen können
- flexibel sind
- Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein besitzen
- gewissenhaft und zuverlässig sind
- Einfühlungsvermögen zeigen
- körperlich und geistig belastbar sind

Die Vorbereitung

Da der Typentest auf individuelle Eigenschaften abzielt, gibt es keine eindeutig guten oder schlechten Lösungen. Zwar liegt die „richtige“ Antwort bisweilen ziemlich nahe, etwa wenn es um Team- und Konfliktverhalten geht: Wer möchte schon gerne Mitarbeiter haben, die die Arbeit ständig auf andere abwälzen und bei Kritik gleich eingeschnappt sind? Doch oft muss man sich zwischen zwei positiv besetzten Merkmalen entscheiden, beispielsweise Gründlichkeit und Flexibilität.

Manche raten, völlig unvorbereitet in den Test zu gehen und sich ganz auf die eigene Spontaneität zu verlassen – eine riskante Empfehlung: Erst die Auseinandersetzung mit dem Testverfahren macht überlegte, gezielte Antworten möglich. Es werden nämlich bestimmte Fragetechniken eingesetzt, an die man sich gewöhnen sollte. Zudem setzt ein überzeugender Auftritt voraus, souverän mit den eigenen Stärken und Schwächen umgehen zu können.

- Machen Sie sich klar, was die berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen sind: Warum sind gerade Sie für diesen Beruf geeignet?

- Zeichnen Sie kein maßlos positives Bild von sich: Auf die Fähigkeit zur Selbstkritik legen die Personalverantwortlichen großen Wert.
- Werden Sie sensibel für die Untertöne einer Frage: Nicht immer ist auf den ersten Blick klar, welche Eigenschaften gerade im Fokus stehen.
- Schärfen Sie Ihr Profil, aber mit Bedacht: Wer bei seinen Antworten stets den Mittelweg wählt, verrät zu wenig von sich. Zu viele „extreme“ Antworten wirken wiederum unreif, übertrieben und unreflektiert.
- Wenn Sie eine Frage nicht richtig einschätzen können, antworten Sie am besten gemäßigt.

Gut vorbereitet lassen sich auch Fangfragen problemlos parieren: „Finden Sie nicht auch, dass die Kooperation im Team das A und O des Arbeitslebens ist?“ „Wir suchen Menschen mit Selbstvertrauen, die zu ihrer Meinung stehen – gehören Sie dazu?“ Wenn Sie beide Male ohne Einschränkung zustimmen, haben Sie sich selbst widersprochen und geben den Prüfern Anlass, an Ihrer Glaubwürdigkeit zu zweifeln. Eventuell werden Sie mit den Auskünften im Persönlichkeitstest später noch einmal konfrontiert.

Die Testsimulation

Die neun Aufgabengruppen des folgenden Mustertests behandeln unterschiedliche polizeirelevante Persönlichkeitsmerkmale. Es empfiehlt sich, die Aufgaben nacheinander abzuarbeiten. Sie dürfen aber auch anders vorgehen und jederzeit vor- oder zurückspringen, wenn Sie wollen.

Jede Aufgabe ist mit einer Punkteskala versehen:

☹	1	2	3	4	5	☺	Ihr Wert:	
---	---	---	---	---	---	---	-----------	--

Von ☹ = stimme überhaupt nicht zu (hier Punktwert „1“)

bis ☺ = stimme voll und ganz zu (hier Punktwert „5“).

Achtung: Es gibt Aufgaben mit umgekehrter Punkteskala, wobei „stimme überhaupt nicht zu“ (☹) mit 5 Punkten und „stimme voll und ganz zu“ (☺) mit einem Punkt bewertet wird.

Kreuzen Sie an, wo auf der Skala Sie sich am ehesten wiederfinden. Tragen Sie die entsprechende Punktzahl rechts unter „Ihr Wert“ ein. Zählen Sie zum Schluss die Punkte jeder Aufgabengruppe zusammen und lesen Sie in der folgenden Auswertung nach, was das Ergebnis über Sie aussagen soll – nehmen Sie dies bitte nur bedingt ernst. Denken Sie daran: Die Aussagekraft der Tests ist beschränkt. Es geht darum, ein Gefühl für solche Tests zu entwickeln.



Ausbildungspark Verlag

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach
Tel.: (069) 40 56 49 73 • Fax: (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com

Copyright © 2016 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Einmal bewerben, immer Beamter!

Sicher durch den Einstellungstest bei Polizei und Zoll!

Die Neuauflage zu den aktuellen Auswahlverfahren 2012/13 aller 16 Landespolizeien, der Bundespolizei und des Zolls. Ein Muss für jeden Bewerber.

Diese Prüfungsmappe ...

- **ist geeignet für alle Laufbahnen:** insbesondere mittlerer und gehobener Dienst, Qualifikationsebene 2 und 3, Laufbahngruppe 1 und 2, Laufbahnabschnitt 1 und 2
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **verrä aktuelle Prüfungsinhalte:** u. a. Allgemeinwissen, Sprachbeherrschung, Mathematik, Logik, Konzentration, visuelles Denkvermögen, Erinnerungsfähigkeit, Wiener Test, Persönlichkeitstest
- **erklärt Lösungsstrategien:** ausführliche Erläuterungen zu den Aufgabenstellungen und Lösungswegen

Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!



Artikel
ISBN

1081 – AP POL 1
978-3-941356-25-2



9 783941 356252

€ 39,90 [D]

